



## ***IMPRESSUM***

### **Herausgeber:**

Stadt Erlangen  
Schulverwaltungsamt  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Tel.: 09131/86-2897  
Fax: 09131/86-2366  
E-Mail: [schulverwaltungsamt@stadt.erlangen.de](mailto:schulverwaltungsamt@stadt.erlangen.de)  
<http://www.erlangen.de>

### **Redaktion:**

Christoph Witt

### **Verantwortlich:**

Brigitte Bayer, Amtsleiterin

Auflage 1.800  
Erscheinungsdatum: September 2014  
Stand: August 2014

### **Druck und Weiterverarbeitung:**

Hausdruckerei der Stadt Erlangen  
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Diese Broschüre wurde auf Recyclingpapier gedruckt.

### **Titelblatt:**

Charlotte Blessing, Patricia Schubert, Tamara Reuter  
Gestaltungswettbewerb zum Thema Bildung

<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>Seiten</b>
<b>Vorwort</b>	1
<b>Schulberatungen</b>	2-4
<b>Mittelschulen</b>	5
Der Mittlere-Reife-Zug der Mittelschulen und Übergangsklassen an der Mittelschule	6-7
<b>Wirtschaftsschule</b>	
Städtische Wirtschaftsschule im Röthelheimpark Erlangen	8-9
<b>Realschulen</b>	
Werner-von-Siemens-Realschule	10-11
Realschule am Europakanal	10-11
<b>Gymnasien – Allgemeine Informationen</b>	12-13
Staatl. Christian-Ernst-Gymnasium (musisch)	14-15
Staatl. Gymnasium Fridericianum (humanistisch)	16-17
Staatl. Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf	18-19
Staatl. Albert-Schweitzer-Gymnasium	20
Staatl. Emmy-Noether-Gymnasium	21
Staatl. Ohm-Gymnasium	22
Städt. Marie-Therese-Gymnasium	23
<b>Berufliche Schulen</b>	
Staatl. Berufsschule	24
Berufliche Oberschule Erlangen Staatl. Fachoberschule Erlangen	25-26
Berufliche Oberschule Erlangen Staatl. Berufsoberschule und Virtuelle Berufsoberschule	27-28
<b>Private Schulen in Erlangen</b>	
Montessori-Schule Erlangen	29-30
Freie Waldorfschule Erlangen	31-32
Franconian International School	33-34
<b>Fachschulen/Fachakademien</b>	
Städtische Fachschule für Techniker der Stadt Erlangen (Maschinenbautechnik, Elektrotechnik und Informatiktechnik)	35-38
Städtische Fachakademie für Medizintechnik	37
Staatl. Berufsfachschule für Krankenpflege am Universitätsklinikum Erlangen-Nürnberg	39-40
Staatl. Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege am Universitätsklinikum Erlangen-Nürnberg	41-42
Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Universität Erlangen-Nürnberg	43
Staatl. Berufsfachschule für techn. Assistenten in der Medizin am Universitätsklinikum Erlangen	44
Staatl. Berufsfachschule für Hebammen am Universitätsklinikum Erlangen	45
Staatl. Berufsfachschule für Physiotherapie am Universitätsklinikum Erlangen	46
Staatl. Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum am Europakanal	47
Staatl. Berufsfachschule für Logopädie am Universitätsklinikum Erlangen	48
Siemens Technik Akademie	49
Staatl. anerkannte Berufsfachschule für Krankenpflege und Krankenpflegehilfe am Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH	50-51
Hauswirtschaftliches Bildungszentrum – Deutscher Hausfrauenbund	52-53
GAW – Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe	54
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Ergotherapie Erlangen	55
Staatl. Berufsfachschule für Masseur und med. Bademeister am Universitätsklinikum Erlangen	56
Staatl. genehmigte Berufsfachschule für Physiotherapie und Massage	57-58
Staatl. anerkannte priv. Berufsfachschule für Orthoptik a.d. Augenklinik des Universitätsklinikums	59
Staatl. anerkannte Berufsfachschule für Physiotherapie und Massage des Schulvereins für Physiotherapie Erlangen e.V.	60
DEB – Staatl. Genehmigte Berufsfachschule für Diätassistenten	61
<b>Hinweise zur kostenfreien Schülerbeförderung</b>	62-64



## Vorwort

Die Stadt Erlangen ist bekannt als Universitätsstadt und bedeutender Standort von Medizin und High-Tech. Einen Grundstein für den bisherigen und zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg legt das Bildungsangebot unserer Stadt. Die vielfältige Schullandschaft - alle Schularten des bayerischen Bildungssystems sind in unserer Stadt vorhanden - ist ein wichtiger Standortfaktor. Auch im Vergleich mit anderen Städten und Regionen Bayerns nimmt Erlangen beim Schulerfolg seiner mehr als 16.000 Schülerinnen und Schüler eine hervorragende Position ein.

Das Schulverwaltungsamt der Stadt Erlangen trägt für die 33 öffentlichen Schulen im Stadtgebiet den Sachaufwand, der für einen reibungslosen Schulbetrieb erforderlich ist. Hierunter fällt insbesondere die Ausstattung mit Möbeln, fachspezifischen Lehr- und Lernmitteln, Turn- und Sportgeräten, modernen EDV-Medien für den mediengestützten Unterricht sowie mit Verbrauchsmaterialien. Bei den drei städtischen Schulen werden neben dem Sachaufwand auch die Personalkosten getragen.

Diese Kosten für den laufenden Sachaufwand betragen aktuell fast 17 Mio. Euro jährlich und machen damit rund 5,5 % des gesamtstädtischen Ausgabe-Etats aus.

Um Ihnen einen Überblick über die Vielfalt des schulischen Bildungsangebotes zu geben, hat das Schulverwaltungsamt in enger Zusammenarbeit mit allen Schulen die Broschüre „Weiterführende Schulen in Erlangen“ zum Schuljahr 2014/2015 neu aufgelegt. Zusammen mit weiteren Informationsblättern (Hinweise zu den Anmeldungen, Einschreibungen, Terminen des jeweiligen Probeunterrichts) erhalten Schülerinnen, Schüler und Erziehungsberechtigte wichtige Hinweise und Informationen über die einzelnen weiterführenden Schulen. Die Broschüre informiert auch über die in Erlangen ansässigen staatlichen und staatlich anerkannten oder genehmigte Berufsfachschulen, Fachakademien und Privatschulen und bietet eine wichtige Orientierungshilfe für den weiteren Bildungsweg.

Für weitergehende Informationen stehen Ihnen - neben den jeweiligen Internetseiten - auch die Schulen telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

Brigitte Bayer, Amtsleiterin  
Schulverwaltungsamt der Stadt Erlangen

## Schulberatungen

Da mit der Wahl der Schule allein längst nicht alle Probleme des Schullebens einer Lösung zustreben, darf hier auf die weiteren Beratungs- und Orientierungsmöglichkeiten an den Schulen hingewiesen werden:

An allen weiterführenden Schulen (Mittel- und Realschulen, Gymnasien, berufliche Schulen, BOS/FOS) sind **Beratungslehrkräfte** tätig. Sie beraten und unterstützen die Schülerinnen, Schüler und Eltern bei Fragen der Schullaufbahn (Einschulung, Schulwechsel, berufliche Orientierung), bei Lern- und Leistungsproblemen, sowie bei Verhaltensauffälligkeiten. Die Namen, Erreichbarkeit und Sprechzeiten der Beratungslehrkräfte sind auf den Internetseiten oder durch Aushang an der jeweiligen Schule zu erfahren.

Ebenso sind an den Schulen schulpsychologische Dienste eingerichtet und Schulpsychologen tätig. **Schulpsychologinnen und Schulpsychologen** unterstützen das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in der Schule durch psychologische Erkenntnisse und Methoden. Sie beraten und helfen bei Lern- und Lehrproblemen, wirken mit bei der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern und unterstützen die Weiterentwicklung der Schule.

Neben der Beratung und Hilfe bei akuten und schwierigen Problemen bemühen sich die Schulpsychologen/innen auch um vorbeugende Maßnahmen sowie um die Verbesserung des Schulklimas und der gesamten Arbeit in der Schule (Prävention). Name, Adresse und Sprechzeit erfährt man bei der Schule oder bei der **staatlichen Schulberatungsstelle** (siehe folgende Seiten).

### Jugend- und Familienberatungsstelle der Stadt Erlangen

Karl-Zucker-Str. 10 (Tel. 862295, email: familienberatung@stadt.erlangen.de)

Die Erziehungs- und Familienberatung richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte. Angeboten wird fachlich qualifizierte Hilfe bei schwierigen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen inner- und außerhalb der Schule sowie im gesamten Erziehungsbereich. Die Beratung ist für Familien aus Erlangen mit Kindern kostenfrei. Anmeldezeiten: montags 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr, dienstags bis donnerstags 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, freitags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

### Beratung über Förderungen nach dem BAföG für schulische Ausbildungen und nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG, sog. Meister-BAföG)

Stadtjugendamt - Ausbildungsförderung, Rathausplatz 1, Zimmer 805, Telefon 862337 (Buchstabe A-K), 862458 (Buchstabe L-Z)

Geschäftszeiten:	Mo, Di, Fr	8.00 - 12.00 Uhr
	Mo	14.00 - 18.00 Uhr
	Do	8.00 - 14.00 Uhr
	Mi	geschlossen!

# Staatliche Schulberatungsstelle für Mittelfranken

Glockenhofstr. 51, 90478 Nürnberg, Tel. 0911/58676-10, Fax 0911/58676-30

E-Mail: [verwaltung@schulberatung-mittelfranken.de](mailto:verwaltung@schulberatung-mittelfranken.de)

An der Staatlichen Schulberatungsstelle für Mittelfranken erhalten Sie Auskünfte über alle Schularten (Übergang an andere Schularten, Schulabschlüsse, Einschulung aus anderen Bundesländern bzw. Rückkehr aus dem Ausland, Internatsunterbringung für unterschiedliche Schultypen usw.) sowie Beratung bei pädagogisch - psychologischen Fragestellungen (Schulfähigkeit, Lern- u. Leistungsprobleme, Hochbegabung, Legasthenie u.ä.).

Für jede persönliche Beratung ist eine Voranmeldung und telefonische Terminvereinbarung direkt bei den zuständigen Beratungslehrkräften bzw. Schulpsychologen/innen erforderlich. Die persönlichen E-Mail-Adressen und Durchwahlnummern finden Sie unter: [www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de) bzw. in der folgenden Aufstellung:

<b>Leitung der Staatlichen Schulberatungsstelle für Mittelfranken</b>		
Stephan Reuthner, StD Leiter der Beratungsstelle reuthner@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 23	Mo 09:00 - 10:30 Uhr Di 13:30 - 15:00 Uhr Mi 09:00 - 10:30 Uhr Do 13:30 - 15:00 Uhr Fr 09:00 - 10:30 Uhr
Dr. Reinhard Zehnter, BR Stellvertretender Leiter der Beratungsstelle Zentraler Beratungslehrer für Realschulen zehnter@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 24	Mi 10:30 - 12:30 Uhr 13:30 - 15:00 Uhr Do 10:30 - 12:30 Uhr 13:30 - 15:00 Uhr Fr 11:00 - 12:30 Uhr
Sekretariat: VAe Linda Hommel VAe Kerstin Krantz  VAe Michelle Seeliger verwaltung@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 10	Mo - Do 08:00 - 16:30 Uhr Fr 08:00 - 14:00 Uhr
<b>Beratungsfachkräfte für Grund- und Mittelschulen</b>		
Monika Munker, BRin Zentrale Beratungslehrerin munker@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 25	Mo 10:00 - 12:30 Uhr Di 10:00 - 12:30 Uhr
Dipl.-Psych. Petra Lehmann, BRin Zentrale Schulpsychologin lehmann@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 18	Mo 14:00 - 15:00 Uhr Mi 14:00 - 15:00 Uhr Do 10:00 - 11:00 Uhr
<b>Beratungsfachkräfte für Förderschulen</b>		
Kathrin Voll, StRin FS Sprachheilpädagogin Zentrale Beratungslehrkraft voll@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 19	Di 11:00 - 12:30 Uhr Do 13:30 - 15:00 Uhr
Karin Tharandt, StRin FS Zentrale Schulpsychologin tharandt@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 14  09131 53 005 82 09131 51 398	Di 08:30 - 10:00 Uhr Do 11:30 - 12:30 Uhr  Mo 08:30 - 09:45 Uhr
<b>Beratungsfachkräfte für Realschulen</b>		
Dr. Reinhard Zehnter, BR Zentraler Beratungslehrer zehnter@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 24	Mi 10:30 - 12:30 Uhr 13:30 - 15:00 Uhr Do 10:30 - 12:30 Uhr 13:30 - 15:00 Uhr Fr 11:00 - 12:30 Uhr
Sabine Kirchner-Irmer, SemRin Zentrale Schulpsychologin kirchner@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 20  09132 75 03 92 23	Mo 10:30 - 12:30 Uhr Mi 10:30 - 12:30 Uhr  Do 09:45 - 10:30 Uhr

<b>Beratungsfachkräfte für Gymnasien</b>		
Georg Fleischmann, StD Zentraler Beratungslehrer fleischmann@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 15	Mo 10:00 - 12:30 Uhr Mi 10:00 - 12:30 Uhr Fr 10:00 - 12:30 Uhr
Marion Müller, StRin Zentrale Schulpsychologin mueller@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 17	Mo 13:30 - 15:00 Uhr Di 09:30 - 11:30 Uhr Mi 13:30 - 15:00 Uhr Do 09:30 - 11:30 Uhr Fr 09:30 - 11:30 Uhr
<b>Beratungsfachkräfte für berufliche Schulen</b>		
Volkmar Steffanides, StD Zentraler Beratungslehrer steffanides@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 22	Do 13:30 - 15:00 Uhr Fr 09:00 - 12:00 Uhr
	09141 86 270	Mo 08:30 - 10:00 Uhr Mi 11:00 - 13:00 Uhr
Maria Mederer, StDin Zentrale Schulpsychologin mederer@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 21	Mo 08:30 - 12:30 Uhr Do 08:30 - 12:30 Uhr Fr 08:30 - 12:30 Uhr
<b>Koordinator für Lehrgesundheit</b>		
Dieter Enkhardt, StD enkhardt@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 16	Mi 14:00 - 16:00 Uhr Fr 10:00 - 14:00 Uhr
<b>Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz</b>		
Georg Fleischmann, StD Zentraler Beratungslehrer fleischmann@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 18	Mo 10:00 - 12:30 Uhr Mi 10:00 - 12:30 Uhr Fr 10:00 - 12:30 Uhr
Dipl.-Psych. Petra Lehmann, BRin Zentrale Schulpsychologin lehmann@schulberatung-mittelfranken.de		Mo 09:00 - 10:00 Uhr Mi 14:00 - 15:00 Uhr Do 10:00 - 11:00 Uhr
<b>Regionalbeauftragte für Redestörungen</b>		
Kathrin Voll, StRin FS Sprachheilpädagogin voll@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 19	Di 11:00 - 12:30 Uhr Do 13:30 - 15:00 Uhr
Karin Tharandt, StRin FS Zentrale Schulpsychologin tharandt@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 14	
<b>Regionalbeauftragte für das Projekt "Lebensraum Schule - ohne Mobbing"</b>		
Sabine Kirchner-Irmer, SemRin RS Zentrale Schulpsychologin kirchner@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 13	Mi 14:00 - 15:00 Uhr
Dipl.-Psych. Uta Pruy-Walz, BRin pruy@schulberatung-mittelfranken.de		
Andrea Pfeiffer, OStRin Schulpsychologin pfeiffer@schulberatung-mittelfranken.de		
<b>Inklusion und staatliche Schulberatung</b>		
Karin Tharandt, StRin FS Zentrale Schulpsychologin tharandt@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 14	Di 08:30 - 10:00 Uhr Do 11:30 - 12:30 Uhr
	09131 53 005 82 09131 51 398	Mo 08:30 - 09:45 Uhr
Monika Munker, BRin Zentrale Beratungslehrerin munker@schulberatung-mittelfranken.de	0911 58 676 25	Mo 10:00 - 12:30 Uhr Di 10:00 - 12:30 Uhr



## MITTELSCHULEN

In der Mittelschule werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 unterrichtet. Sie wendet sich in den **Regelklassen** vor allem an Schülerinnen und Schüler, deren Arbeiten zunächst noch verstärkt im konkret-anschaulichen Bereich unterstützt werden muss.

Ein Schwerpunktfach in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 ist das Fach **Arbeit/Wirtschaft/Technik**. Es bereitet gezielt unter Einbeziehung von **Arbeitsplatzerkundungen** und **Betriebspraktika** in der 7. bis 10. Klasse auf die Berufswelt vor.

Die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten in den praktischen Bereichen findet in den Wahlpflichtfächern **Wirtschaft, Technik** und **Soziales** ihren Ausdruck. Hier hat mittlerweile die Projektarbeit Einzug gefunden, auch als Format in den Abschlussprüfungen. Die Berufsfindung wird durch ein für die drei Mittelschulen gültiges intensives Berufsorientierungsprogramm und die Kooperation mit Partnern aus der Wirtschaft gefördert. Das Klassenlehrerprinzip, die Jugendsozialarbeit an Schulen und entsprechende Unterrichtsinhalte unterstützen die soziale Erziehung an der Mittelschule.

- Abschlüsse:**
- **Mittelschulabschluss** nach bestandener 9. Klasse
  - **Qualifizierender Mittelschulabschluss (QA)** als besondere Leistungsfeststellung (in verschiedenen Unterrichtsfächern) am Ende der 9. Jahrgangsstufe
  - **Mittlerer Abschluss der Mittelschule** nach bestandener 10. Klasse des Mittlere-Reife-Zuges
  - **Qualifizierter beruflicher Bildungsabschluss** mit erfolgreicher Berufsausbildung

Die Möglichkeit, über den Mittlere-Reife-Zug (7. bis 10. Jahrgangsstufe) den mittleren Schulabschluss zu erreichen, besteht zurzeit an allen drei Mittelschulen. Der Qualifizierte berufliche Bildungsabschluss kann ebenso von jeder Mittelschule ausgestellt werden. Weitere ergänzende Hinweise dazu finden Sie unter "Schulen mit mittlerem Bildungsabschluss".

### ANSCHRIFTEN UND SPRECHZEITEN DER MITTELSCHULEN

<b>Mittelschule Erlangen</b> <b>Eichendorffschule</b> Bierlachweg 11 91058 Erlangen <b>Schulleiter: Rektor Helmut Klemm</b> Stellvertreter: Arnd Werling	Tel.: 09131/40 33 35 Fax: 09131/40 33 37 E-Mail: <a href="mailto:kontakt@eichendorffschule-erlangen.de">kontakt@eichendorffschule-erlangen.de</a> Internet: <a href="http://www.eichendorffschule-erlangen.de">www.eichendorffschule-erlangen.de</a> Sprechstunden des Sekretariats: Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Mittelschule Erlangen</b> <b>Ernst-Penzoldt-Schule</b> Buckenhofer Straße 5 91080 Spardorf <b>Schulleiter: Rektor Alfons Voit</b> Stellvertreter: Georg Dötzer	Tel.: 09131/58440 Fax: 09131/537900 E-Mail: <a href="mailto:sl@ernst-penzoldt-schule.de">sl@ernst-penzoldt-schule.de</a> Internet: <a href="http://www.ernst-penzoldt-schule.de">www.ernst-penzoldt-schule.de</a> Sprechstunden des Sekretariats: Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Mittelschule Erlangen</b> <b>Hermann-Hedenus-Schule</b> Schallershofer Straße 20 91056 Erlangen <b>Schulleiterin: Rektorin Ute Kreuzer</b> Stellvertreterin: Jutta Dirr	Tel.: 09131/482834 Fax: 09131/482835 E-Mail: <a href="mailto:info@ms-hedenus.de">info@ms-hedenus.de</a> Internet: <a href="http://www.ms-hedenus.de">www.ms-hedenus.de</a> Sprechstunden des Sekretariats: Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## 1. Der Mittlere-Reife-Zug der Mittelschule (mit mittlerem Bildungsabschluss)

Der erfolgreiche Besuch der Mittlere-Reife-Klassen führt zum mittleren Schulabschluss. Dieser Abschluss ist gleichwertig den mittleren Abschlüssen anderer Schulen. Die Mittelschulen bieten diesen Bildungsgang als "M-Zug" an, der in der 7. Jahrgangsstufe (M7) beginnt und in der 10. Klasse (M10) mit der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss endet. Begabte und leistungswillige Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch die Möglichkeit, die Mittelschule mit dem mittleren Bildungsabschluss zu verlassen. Dieser Abschluss ermöglicht neben dem Einstieg in eine Berufsausbildung auch den Zugang zur Fachoberschule (FOS) oder beruflichen Oberschule (BOS).

Eine Aufnahme in den M-Zug ist in den Klassen M8, M9 und M10 noch möglich, wenn die Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden. Der Unterricht im M-Zug erfolgt bei erhöhtem Anforderungsniveau nach einem erweiterten Lehrplan. Eine weitere Möglichkeit zum Erreichen des mittleren Abschlusses sind die Klassen V1 und V2 (9+2). Die Mittelschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung und bereitet unter Einbeziehung praktischer Fertigkeiten auf die berufliche Ausbildung vor. Möglichkeiten zur beruflichen und schulischen Weiterbildung sind nach einem erfolgreichen Abschluss im M-Zug oder im Regelbereich ausreichend gegeben.

<b>Zugangsvoraussetzungen für den M-Zug:</b>	
<b>in die M7</b>	<p>von der 6. Klasse Mittelschule Durchschnittsnote aus <b>Deutsch, Mathematik, Englisch</b> (Zwischenzeugnis) bis 2,66 <b>Übertritt uneingeschränkt möglich</b></p> <p>in allen anderen Fällen <b>Übertritt möglich</b> (Aufnahmeprüfung auf Antrag der Eltern)</p>
<b>in die M8</b>	<p>von der 7. Klasse Mittelschule Durchschnittsnote aus <b>Deutsch, Mathematik, Englisch</b> (Zwischenzeugnis) bis 2,33 <b>Übertritt uneingeschränkt möglich</b></p> <p>in allen anderen Fällen <b>Übertritt möglich</b> (Aufnahmeprüfung auf Antrag der Eltern)</p>
<b>in die M9</b>	<p>von der 8. Klasse Mittelschule Durchschnittsnote aus <b>Deutsch, Mathematik, Englisch</b> (Zwischenzeugnis) bis 2,33 <b>Übertritt uneingeschränkt möglich</b></p> <p>in allen anderen Fällen <b>Übertritt möglich</b> (Aufnahmeprüfung auf Antrag der Eltern)</p>
<b>in die M10</b>	<p>von der 9. Klasse Mittelschule Durchschnittsnote aus <b>Deutsch, Mathematik, Englisch</b> (Quali-Zeugnis) bis 2,33: <b>Übertritt uneingeschränkt möglich</b></p> <p>Schüler, die nicht aus einer allgemein bildenden Schule kommen, können in besonderen Fällen aufgenommen werden, wenn sie als Externe im Quali den geforderten Durchschnitt erreichen.</p> <p>In anderen Fällen: <b>Übertritt möglich nach bestandener Aufnahmeprüfung</b></p> <p>Von der 9. Klasse Realschule/Wirtschaftsschule/Gymnasium <b>Aufnahme bei Vorrückungserlaubnis</b> oder wenn sich das Nichtvorrücken auf Fächer bezieht, die in der Mittelschule nicht unterrichtet werden</p> <p><b>Grundsätzlich gilt:</b> Die Jahrgangsstufe 10 muss spätestens im zwölften Schulbesuchsjahr erreicht werden. Für Schülerinnen und Schüler, die statt Englisch in der Muttersprache geprüft werden können, gilt eine Sonderregelung.</p>
<b>V1/V2 (9+2)</b>	<p>Nach bestandenem qualifizierendem Abschluss (Quali) und keiner Zugangsberechtigung zur M10 besteht die Möglichkeit den mittleren Abschluss in zwei Jahren zu erreichen. Bewerbungen sind an die Ernst-Penzoldt-Schule zu richten.</p>

## **Qualifizierter beruflicher Bildungsabschluss (mittlerer Bildungsabschluss)**

Die Voraussetzungen für den qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss ("Quabi") sind der qualifizierende Hauptschulabschluss ("Quali"), eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einer Durchschnittsnote von 2,5 oder besser und der Nachweis über mindestens befriedigende Kenntnisse im Fach Englisch. Das Zeugnis über den qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss (Quabi) stellt die Mittelschule aus, an der auch der qualifizierende Hauptschulabschluss (Quali) erworben wurde. Der Quabi eröffnet als mittlerer Schulabschluss die gleichen Möglichkeiten wie M-Zug, Realschule oder Wirtschaftsschule.

Weitere Auskünfte erteilen die Schulleitungen der 3 Mittelschulen.

## **2. DIE ÜBERGANGSKLASSE AN DER MITTELSCHULE**

Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache und Aussiedlerschülerinnen und -schüler, die erst in die Mittelschule eintreten und dem deutschsprachigen Unterricht nicht folgen können, werden einer Übergangsklasse zugewiesen.

Ziel des Unterrichtes ist es, die Schülerinnen und Schüler so weit zu fördern, dass sie schnell am Unterricht in einer Regelklasse teilnehmen können.

Übergangsklassen sind an der Eichendorffschule eingerichtet.

# Städtische Wirtschaftsschule im Röthelheimpark Erlangen

Artilleriestraße 25, 91052 Erlangen,

Telefon 53430, Fax 534344

E-Mail: [sekretariat@wir-erlangen.de](mailto:sekretariat@wir-erlangen.de)

Internet: [www.wir-erlangen.de/](http://www.wir-erlangen.de/)

**Schulleiter:** OStD Dietrich Weidinger

**Stellvertr. Schulleiter:** StD Gerald Wölfel

**Sprechstunden des Sekretariats:**

Montag bis Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr

## Bildungsziel

Die Wirtschaftsschule ist eine weiterführende Schule, die eine solide allgemeine Bildung und eine vertiefte berufliche Grundbildung in der Berufswelt Wirtschaft und Verwaltung vermittelt. Unsere Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, die einen guten Start ins Berufsleben sowie den erfolgreichen Einstieg in weiterführende Schulen ermöglichen. Die Lerninhalte werden jeweils den veränderten Anforderungen des Wirtschaftslebens angepasst. Die Verbindung von Theorie und Praxis wird erreicht durch die "betriebliche Tätigkeit" in den schulinternen Übungsfirmen.

Den Schülerinnen und Schülern werden wichtige Schlüsselqualifikationen wie eigenverantwortliches Handeln, vernetztes Denken sowie IT-Kompetenzen mit auf den weiteren Lebensweg gegeben. Diese Qualifikationen befähigen unsere Schüler zu lebenslangem Lernen.

## Aufnahme in die verschiedenen Formen der Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule gibt es in vierjähriger, dreijähriger und zweijähriger Form.

In die **vierjährige Wirtschaftsschule** können Schülerinnen und Schüler frühestens nach der 6. Klasse einer Mittelschule, einer Realschule oder eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Der Eintritt in die **dreijährige Wirtschaftsschule** erfolgt nach der 7. Jahrgangsstufe.

## Zugangsvoraussetzungen für die vier- bzw. dreistufige Wirtschaftsschule

1. bei Mittelschülern:

- Notendurchschnitt mind. 2,66 in Deutsch, Englisch, Mathematik oder
- erfolgreiche Teilnahme am Probeunterricht

2. bei Schülern aus dem M-Zug der Mittelschule

- Erlaubnis zum Vorrücken in die der Eingangsstufe entsprechende Klasse (7. bzw. 8. Klasse) oder
- erfolgreiche Teilnahme am Probeunterricht

3. bei Realschülern und Gymnasiasten

- Erlaubnis zum Vorrücken in die der Eingangsstufe entsprechende Klasse (7. bzw. 8. Klasse) oder
- mind. Note 4 in Deutsch, Englisch und Mathematik im Jahreszeugnis der vorausgehenden Jahrgangsstufe (6. bzw. 7. Klasse) oder
- erfolgreiche Teilnahme am Probeunterricht

## Zugangsvoraussetzungen für die zweistufige Wirtschaftsschule

1. bei Mittelschülern:

- bestandene 9. Klasse und/oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule und

- mindestens Note 3 in Englisch
2. bei Gymnasiasten, Realschülern und Schülern aus dem M-Zug der Mittelschule:
- Vorrückungserlaubnis in die 10. Jahrgangsstufe oder
  - mindestens Note 4 in Deutsch und Englisch der 9. Klasse

Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt. Die Höchstaltersgrenze entfällt.

### **Abschluss und Berechtigungen**

Der Bildungsgang der Wirtschaftsschule endet in der 10. bzw. 11. Jahrgangsstufe mit der Abschlussprüfung, für die das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst die Prüfungsaufgaben einheitlich für alle Wirtschaftsschulen in Bayern stellt.

Die Schülerinnen und Schüler erreichen mit dem Ziel der Wirtschaftsschule den "mittleren Schulabschluss". Außerdem ist aufgrund der Berufsfachschul-Anrechnungs-Verordnung der erfolgreiche Besuch der Wirtschaftsschule auf Ausbildungsberufe im kaufmännisch-verwaltenden Bereich als erstes Jahr der Berufsausbildung anzurechnen.

Neben der Möglichkeit, direkt in das Berufsleben einzutreten, sind mit dem Wirtschaftsschulabschluss auch die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachoberschule, in eine Berufsfachschule (z. B. Fremdsprachenschule), in die Berufsoberschule und in die Einführungsklassen der Gymnasien gegeben.

### **Offene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2008/2009**

Als Ergänzung des Unterrichts erhält die Wirtschaftsschule im Rahmen der Ganztagsbetreuung neben der Mittagsverpflegung weitere, äußerst bedeutsame Aufgaben und Betätigungsfelder:

- Hausaufgabenbetreuung durch Lehrkräfte der Wirtschaftsschule,
- unterrichtliche Fördermaßnahmen,
- sportliche, musische und gestalterische Aktivitäten.

### **Gebundene Ganztageschule ab dem Schuljahr 2014/15**

Im Gegensatz zu den Förder- und Betreuungsangeboten der offenen Ganztagschule, die jahrgangsübergreifend im Anschluss an den regulären Klassenunterricht gruppenweise organisiert werden, wird die gebundene Ganztagschule in einem festen Klassenverband organisiert, um eine stärkere individuelle Förderung der kognitiven Entwicklung und der sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Unter gebundener Ganztagschule (Ganztagsklasse) verstehen wir, dass,

- ein durchgehend strukturierter Aufenthalt in der Schule an mindestens 4 Wochentagen bis grundsätzlich 16.00 Uhr für die Schüler verpflichtend ist,
- die vormittäglichen und nachmittäglichen Aktivitäten der Schüler in einem konzeptionellen Zusammenhang stehen,
- mehr Unterrichtsstunden, z. B. in Deutsch, Mathematik, Englisch erteilt werden,
- mehr Lern- und Übungszeiten für Schülerinnen und Schüler mit Lerndefiziten oder besonderen Begabungen vorhanden sind und
- Hausaufgabenhilfen gegeben werden.

Der Pflichtunterricht ist auf Vormittag und Nachmittag verteilt. Über den ganzen Tag hinweg wechseln Unterrichtsstunden mit Übungs- und Studierzeiten und sportlichen, musischen und künstlerisch orientierten Fördermaßnahmen. Es werden auch Freizeitaktivitäten angeboten.

Die Stadt Erlangen und der Freistaat Bayern bezuschussen die offene und gebundene Ganztagschule. Träger ist der Freundeskreis der Städtischen Wirtschaftsschule im Röthelheimpark e.V.

**Werner-von-Siemens-Realschule  
Staatliche Realschule Erlangen I**

Elise-Spaeth-Straße 7, 91058 Erlangen,  
Telefon 933090, Fax 9330923  
E-Mail: [verwaltung@wvs-erlangen.de](mailto:verwaltung@wvs-erlangen.de)  
Internet: [www.wvs-er.de](http://www.wvs-er.de)

**Schulleiter:** RSDin Klaudia Gruber

**Stellvertr. Schulleiter:** RSK Thorsten Hoffmann, ZwRSK Patrick-Felix Wegmann

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.30 Uhr  
Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

**Realschule am Europakanal  
Staatliche Realschule Erlangen II**

Schallershofer Straße 18, 91056 Erlangen,  
Telefon 41480, Fax 49415  
E-Mail: [sekretariat@real-euro.de](mailto:sekretariat@real-euro.de)  
Internet: [www.real-euro.de](http://www.real-euro.de)

**Schulleiter:** RSD Markus Bölling

**Stellvertr. Schulleiter:** RSK Dr. Hubert Holzmann, ZwRSK Michael Aumiller

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 13.30 Uhr

### Die Realschule

Die Realschule beginnt (wie das Gymnasium) mit der 5. Jahrgangsstufe. Der Übertritt ist aus der 4. Jahrgangsstufe Grundschule oder der 5. Jahrgangsstufe Hauptschule bei Erfüllung der geforderten Übertrittsbedingungen möglich.

Der mittlere Bildungsweg über die Realschule bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, die zwar für eine weiterführende Schule, nicht aber zweifelsfrei für das Gymnasium geeignet erscheinen und für gymnasialgeeignete Schülerinnen und Schüler, die nicht unbedingt einen Hochschulabschluss anstreben.

Nach der 10. Jahrgangsstufe schließt sie mit einer Prüfung ab, die für alle Realschulen Bayerns zentral vom Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gestellt wird. Der Realschulabschluss stellt den wichtigsten mittleren Schulabschluss dar.

### Ausbildungsziel der Realschule

Das Zeugnis des Realschulabschlusses eröffnet den Absolventen den Zugang zu einem breiten Spektrum an Berufen und Ausbildungszweigen, die einen mittleren Bildungsabschluss voraussetzen. Zudem ist unter bestimmten notenmäßigen Voraussetzungen ein Übertritt an die Fachoberschule möglich. Die Ausbildungsrichtungen der Fachoberschule entsprechen im Wesentlichen den Wahlpflichtfächergruppen der Realschule. Das Abschlusszeugnis der Fachoberschule berechtigt zum Besuch aller Fachhochschulen.

## Der Unterricht an der Realschule

Während in der 5. und 6. Jahrgangsstufe einerseits die Grundlagen für realschultypische Arbeitsweisen gelegt werden und andererseits allgemeinbildende sowie musisch-praktische Fächer besonders betont werden, müssen sich die Schülerinnen und Schüler **nach der 6. Klasse** für eine sog. **Wahlpflichtfächergruppe** entscheiden.

Folgende Wahlpflichtfächergruppen sind möglich:

### Wahlpflichtfächergruppe I:

Sie hat ihren Schwerpunkt im **mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich** mit einer vertieften Unterrichtung der Fächer **Mathematik** und **Physik**. Der Besuch dieser Fächergruppe ist vor allem für den Übertritt in die Ausbildungsrichtung "Technik" der Fachoberschule und als Grundlage für einen Beruf mit technischem Schwerpunkt sehr zu empfehlen.

### Wahlpflichtfächergruppe II:

Sie betont den **wirtschaftlichen Bildungsbereich**. Die Fächer Wirtschaft und Recht sowie Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen sind hier die zentralen Fächer.

Diese Gruppe ist besonders für jene Schülerinnen und Schüler bestimmt, die sich später einem Beruf in Handel und Industrie, im Bankgewerbe, im Versicherungswesen oder in der Verwaltung zuwenden wollen. Auch hier ist der Übertritt an eine Fachoberschule jederzeit möglich.

### Wahlpflichtfächergruppe III:

In dieser Wahlpflichtfächergruppe gibt es grundsätzlich **2 Möglichkeiten**:

#### III a:

Hier wird **Französisch** als zweite Pflichtfremdsprache angeboten. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass in Zukunft die Verfügbarkeit verschiedener Sprachen beruflich immer wichtiger wird.

#### III b:

Diese Wahlpflichtfächergruppe ist an beiden Erlanger Realschulen als **gestaltender-technischer** Zweig mit **Werken** als Profulfach ausgelegt.

Bereits ab der 6. Jahrgangsstufe wird an beiden Erlanger Realschulen das Fach **Informationstechnologie (IT)** unterrichtet. Durch den modularisierten Lehrplan ergeben sich ab der 7. Jahrgangsstufe für die verschiedenen Wahlpflichtfächergruppen unterschiedliche Schwerpunkte. So beinhaltet das Fach IT in den Wahlpflichtfächergruppen I und IIIb auch den Schwerpunkt **Technisches Zeichnen (bzw. CAD)**.

Grundsätzlich können Schülerinnen und Schüler bei guten Leistungen aus allen Wahlpflichtfächergruppen in ein Gymnasium überwechseln. Dabei ist die zweite Fremdsprache Französisch von Vorteil. Zudem reicht der Nachweis über den Besuch des Unterrichts in Französisch von der 7. – 10. Klasse an der Realschule aus, um als 2. Fremdsprache in der 13. Klasse der FOS für die **allgemeine Hochschulreife** anerkannt zu werden.

### Ganztagsklassen:

Beide Realschulen bieten in der 5. und 6. Jahrgangsstufe **gebundene** und **offene Ganztagsklassen** an. In den **gebundenen Ganztagsklassen** wird der Pflichtunterricht auch auf den Nachmittag ausgedehnt, unterbrochen von einer Mittagspause mit Mittagsverpflegung, Freizeitangeboten und einer täglichen Studierzeit. Die **offene Ganztagsbetreuung** wird von einem Kooperationspartner getragen. In ihr kann Ihr Kind auch ein Mittagessen einnehmen, es gibt eine Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung, jedoch findet kein Unterricht mehr statt.

# Gymnasien in Erlangen

## Allgemeine Informationen

Erlangen bietet mit insgesamt sieben Gymnasien vielfältige Möglichkeiten die Neigungen der Kinder zu fördern und individuelle Schwerpunkte zu setzen. Das Christian-Ernst-Gymnasium ist eines der wenigen musischen Gymnasien in der Region. Mit dem Gymnasium Fridericianum verfügt Erlangen über ein humanistisches Gymnasium, welches eine breit gefächerte Allgemeinbildung vermittelt. Die anderen fünf Gymnasien (Albert-Schweitzer-Gymnasium, Emil-von-Behring-Gymnasium, Emmy-Noether-Gymnasium, Ohm-Gymnasium, Marie-Therese-Gymnasium) sind Naturwissenschaftlich-technische und Sprachliche Gymnasien. Bei einer Wahl des Naturwissenschaftlich-technischen Zweiges tritt an die Stelle der dritten Fremdsprache ein verstärkter Unterricht in Physik, Chemie und Informatik.

Die Folge der Fremdsprachen hängt von dem gewählten Gymnasium ab. In der Regel ist Englisch die erste Fremdsprache, je nach Gymnasium kann aber in der fünften Klasse auch mit Latein oder Französisch begonnen werden. Für besonders sprachbegabte Schüler bietet das Emmy-Noether-Gymnasium das Projekt Latein/+ an, bei dem bereits in der fünften Jahrgangsstufe Latein und Englisch parallel unterrichtet werden.

Alle Gymnasien bieten durch eine „offene Ganztagesbetreuung“ - neben der Möglichkeit eines vollwertigen Mittagessens - auch am Nachmittag eine professionelle Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung, oft in Zusammenarbeit mit externen Partnern und Fachkräften. Das Emmy-Noether-Gymnasium führt als weiterreichendes Angebot auch den Zweig Ganztagsgymnasium.

An allen Gymnasien eröffnet sich über den Pflichtunterricht hinaus ein vielfältiges Angebot an Wahlunterricht und Neigungsgruppen, auch im musischen und sprachlichen Bereich, und damit für die Schüler ein reiches Betätigungsfeld. Auch internationaler Schüleraustausch wird gepflegt.

Unabhängig vom gewählten Gymnasium oder dem gewählten Ausbildungszweig schließen alle Gymnasien mit der allgemeinen Hochschulreife ab. Somit stehen den Abiturienten – abgesehen von einem möglichen Numerus clausus – alle Studienrichtungen grundsätzlich offen. Am Ohm-Gymnasium kann parallel zum Abitur auch das französische Abitur abgelegt werden (AbiBac-Zweig).

### **Betreuungskosten und Beratungsgespräch**

Über möglicherweise entstehende Kosten für eine Ganztagesbetreuung oder Zusatzangebote informieren Sie sich bitte auf den Internetseiten der jeweiligen Schule oder im persönlichen Gespräch.

Oftmals ist ein Aufnahmegespräch vor der Anmeldung verpflichtend und notwendig, z.B. bei der Anmeldung für den Zweig Ganztagesgymnasium am Emmy-Noether-Gymnasium oder für die Wahl des Musikinstrumentes am Christian-Ernst-Gymnasium.

### **Wahlfreiheit des Gymnasiums**

Nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesens (BayEUG) gilt grundsätzlich, dass die Wahl des Gymnasiums frei ist. Somit stehen die Erlanger Gymnasien Kindern aus ganz Erlangen und auch Kindern von auswärts offen, ohne Rücksicht auf den Wohnsitz der Eltern. Eine Sprengelpflicht besteht nicht, allerdings besteht auch kein Rechtsanspruch auf die Aufnahme an einer bestimmten Schule. Daher wird empfohlen, die Anmeldung von vornherein am nächstgelegenen Gymnasium vorzunehmen, zumal nur dorthin der Schulweg bezahlt wird, falls für das Kind die dort vorhandene Ausbildungsrichtung gewählt wird. Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass unter Umständen ein Schülers Ausgleich inner-



halb dieser Gymnasien erfolgt, wenn die Kapazität nach Abschluss der Nachmeldungen überschritten ist.

### **Zuzug nach Erlangen**

Schülerinnen und Schüler, die nach dem Besuch eines außerbayerischen Gymnasiums oder einer vergleichbaren Einrichtung des Auslands in die Jahrgangsstufen 8, 9, 10 oder 11 eintreten wollen, kann der Ministerialbeauftragte im Einzelfall eine Änderung der in der Stundentafel festgelegten Fremdsprachenfolge genehmigen, falls die dort vorgesehene Sprachenfolge zu einer unzumutbaren Härte führen würde.

In einem solchen Fall müssen die Schülerinnen und Schüler in der geänderten Sprachenfolge zweimal im Jahr eine gesonderte Feststellungsprüfung zur Ermittlung der Note ablegen.

Für Aussiedler aus Osteuropäischen Staaten gibt es in den Fremdsprachen bei Bedarf Sonderregelungen.

Für Einzelfragen stehen die Beratungslehrer der entsprechenden Schulen zur Verfügung.

Weitergehende Informationen und Details über die zusätzlichen Angebote, Lehrpläne und Stundentafeln erhalten Sie über die jeweiligen Internetauftritte und die Schulleitungen.

## Staatl. Christian-Ernst-Gymnasium Musisches Gymnasium

Langemarckplatz 2, 91054 Erlangen,  
Telefon 533030, Fax 5330311  
E-Mail: [sekretariat@ceg-er.de](mailto:sekretariat@ceg-er.de)  
Internet: [www.ceg-erlangen.de](http://www.ceg-erlangen.de)

**Schulleiter:** OStD PD Dr. Thomas Kellner

**Stellvertretende Schulleiterin:** StDin Dr. Gabriele Kuen

**Öffnungszeiten des Sekretariats:** Montag bis Freitag 7.30 bis 16.30 Uhr

### Musisches Gymnasium

1. Fremdsprache: Englisch

2. Fremdsprache: Latein

Weitere Fremdsprache: Italienisch ab der 10. Jgst. anstelle der 1. od. 2. Fremdsprache

### Besonderheit

Das Christian-Ernst-Gymnasium, mitten im Zentrum von Erlangen gelegen, ist eines der wenigen rein musischen Gymnasien in der Region. Kernfächer sind bei der musischen Ausbildungsrichtung die Fächer Deutsch, Englisch, Latein, Mathematik, Physik und Musik.

Da die Stundentafeln der Jahrgangsstufen 5-7 in allen Gymnasien mit derselben Sprachenfolge gleich sind, ist ein Übertritt an jede andere weiterführende Schule, die mit Englisch beginnt grundsätzlich möglich, wie umgekehrt auch Schülerinnen und Schüler von anderen Gymnasien mit grundständigem Englisch - nach Ablegung eines Musiktests - an das musische Gymnasium wechseln können.

In der Oberstufe gelten in allen Gymnasien dieselben Lehrpläne, sodass überall nach Ablegen der zentral gestellten Abiturprüfungen die Allgemeine Hochschulreife erworben werden kann. Das Christian-Ernst-Gymnasium ist Seminarschule für junge Gymnasiallehrkräfte in den Fächern Deutsch, Englisch, Geographie, Geschichte, Sozialkunde und Sport (weiblich).

### Schulprofil

„Das Christian-Ernst-Gymnasium versteht seinen **umfassenden gymnasialen Bildungsauftrag** mit **musischem Schwerpunkt** als **ganzheitliche, am Schüler orientierte pädagogische Arbeit** mit einer klaren Zielsetzung: Wir bemühen uns darum, die **individuellen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern**; im Mittelpunkt steht dabei neben kognitiven Inhalten besonders die **Kreativität**, nicht nur im musisch-künstlerischen Bereich. Ein **harmonisches Schulklima** soll dazu beitragen, die Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler zu heben, die grundsätzlich vorhanden sein muss, damit schulisches Lernen gelingen kann.“ (Eltern, Schüler und Lehrkräfte des CEG).

Um dem Prädikat „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ im und über den Schulalltag hinaus gerecht zu werden, engagiert sich das CEG als aktives Mitglied im Netzwerk „Mutwerk Courage Erlangen“ und unterstützt zahlreiche soziale Projekte.

### Schwerpunkte der musisch-künstlerischen Ausbildungsrichtung:

#### ● Musik

Jede/r Schüler/in - zumindest bis Jahrgangsstufe 10 - ist verpflichtet, im Rahmen des Faches Musik ein Instrument zu spielen. Dazu erhält sie/er kostenlosen Unterricht in Kleingruppen. Angeboten werden Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass, Klavier und Orgel, Flöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Posaune, Horn und Gitarre.

Übungsräume und Leihinstrumente (nur Streichinstrumente) können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Vorkenntnisse in einem Musikinstrument werden beim Eintritt ins CEG *nicht* vorausgesetzt. Eine musikalische Beratung erfolgt bei der Anmeldung.

Chöre und Orchester sind feste Einrichtungen am CEG. Im Unterstufenorchester spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-8, im Großen Orchester ab der 9. Jahrgangsstufe. Außer dem Großen Chor (ab Klasse 9) gibt es mehrere Unterstufenchöre, zwei Mädchenauswahlchöre sowie ein Jungen-Vokalensemble. Neben den großen Schulkonzerten finden regelmäßig musikalische Vortragsabende in der Schule statt.

## ● Kunst

In den Jahrgangsstufen 5-10 wird Kunst in besonderer Weise gefördert. In der Oberstufe kann das Fach Kunst – ebenso wie Musik – als Schwerpunkt (d.h. mit Additum) gewählt werden. Die Lehrinhalte umfassen praktisches Arbeiten zu den Kunstgattungen Malerei, Plastik, Grafik, Zeichnung und zu zeitgenössischer Ästhetik (Produktdesign, Werbung, Umweltgestaltung) sowie eine kunstgeschichtliche Grundbildung.

## Wahlunterricht

Wahlunterricht wird – je nach Bedarf und Möglichkeit - in großer Auswahl angeboten, z.B. Französisch, Spanisch, Russisch, physikalische und biologische Übungen, naturwissenschaftliches Arbeiten, Schulspiel, Webseitenprogrammierung, Klettern, Badminton, usw.

## Partnerschulen

Mit Schulen in Hobart in Indiana/USA, in Mielec/Polen sowie in den italienischen Städten Genua, Verona und Udine findet jeweils ein Schüleraustausch statt. Auch der individuelle Schüleraustausch sowie mehrmonatige oder einjährige Auslandsaufenthalte (z.B. USA, Australien, Neuseeland) werden von der Schule unterstützt.

## Ganztagsbetreuung

In Zusammenarbeit mit der "Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration" (gfi) bietet das CEG von Montag bis Donnerstag eine offene Ganztagsbetreuung ab 13.00 Uhr an. Für die Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung stehen ausgebildete pädagogische Fachkräfte zur Verfügung.

## Mittagessen

Sowohl Schülerinnen und Schüler der Ganztagsbetreuung als auch alle anderen Schülerinnen und Schüler können in den Speiseräumen des benachbarten Frankenhofs ein warmes Mittagessen einnehmen.

## Gymnasium Fridericianum Erlangen (Humanistisches Gymnasium)

Sebaldusstraße 37, 91058 Erlangen,  
Telefon 34106, Fax 34560

E-Mail: [info@gymnasium-fridericianum.de](mailto:info@gymnasium-fridericianum.de)  
Internet: [www.gymnasium-fridericianum.de](http://www.gymnasium-fridericianum.de)

**Schulleiter:** OStD Gerhard Hammer  
**Stellvertr. Schulleiter:** StD Gerhard Nöhring

**Sprechstunden des Sekretariats:**

Montag bis Donnerstag	7.30 bis 13.30 Uhr und 14.00 bis 16.15 Uhr
Freitag	7.30 bis 14.00 Uhr

Das Gymnasium Fridericianum ist ein Humanistisches Gymnasium und vermittelt mit einer Akzentuierung der Sprachen, ohne die natur- und gesellschaftswissenschaftlichen sowie musischen Aspekte zu vernachlässigen, einen möglichst ausgewogenen Einblick in alle Bildungsbe-  
reiche.

**Sprachenfolge:**

- 5. Jahrgangsstufe: Latein
- 6. Jahrgangsstufe: Englisch
- 8. Jahrgangsstufe: Griechisch

In der 10. Jahrgangsstufe kann als späteinsetzende Fremdsprache Spanisch gewählt, dafür die 1. oder 2. Fremdsprache abgelegt werden. Latein hat sich als gemeinsame Muttersprache Europas im Gymnasium rein humanistischer Prägung bewährt:

- als breite Basis für das weitere Erlernen moderner europäischer Fremdsprachen,
- zusammen mit dem Griechischen als Schlüssel zum Verständnis europäischer Ge-  
schichte, Philosophie und Kultur.

So werden individuelles Selbstverständnis und differenzierte Denkweisen der Europäer aus den Wurzeln der Antike erschlossen und der Blick für ein modernes Europa geschärft.

An **Wahlfächern** werden in verschiedenen Jahrgangsstufen angeboten: Französisch, TELC für Spanisch (europäisches Sprachzertifikat), Brückenkurs Englisch (für Fünftklässler), English Conversation, Jugend debattiert, Politik und Zeitgeschichte, Informatik, Physikalische Übungen, Chemische Experimente, Chor, Orchester, Kammermusik, Symphonisches Blasorchester, Ölmalerei, Theater, Sport, Kurse in Erster Hilfe; zusätzliche Aktivitäten wie Schülerzeitung, Homepage, Multi-Media, Gesundheitserziehung, Multiplikatoren für Suchtprävention, Umweltgruppe, Schreibwerkstatt, Referattraining, Imkern, Klettern, Tutoren, Sportmentoren etc. bereichern das Angebot.

Neben dem schon traditionellen jährlichen **Schüleraustausch** mit einer englischen Partnerschu-  
le in Sittingbourne (Kent) mit Aufnahme in Gastfamilien, findet inzwischen auch ein intensiver  
Austausch mit der Schule Nr. 17 in Wladimir (Russland) und der Carmel-Zevulun-Regional-  
Highschool bei Haifa (Israel) statt.

Bestehende Schulpartnerschaften:

- Kanzlei Bissel & Partner
- Staedtler Mars GmbH & Co KG
- Naturwissenschaftliche Fakultät und Institut  
für Sportwissenschaften und Sport der Fried-  
rich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg
- Sparkasse Erlangen

Das Gymnasium Fridericianum hat eine lange Tradition als Seminarschule (Ausbildungsschule für angehende Gymnasiallehrkräfte) mit hohem unterrichtlichen und innovativen Anspruch und ist Stützpunktschule Handball in Zusammenarbeit mit dem HC Erlangen.

Das Humanistische Gymnasium ist im Sinne der heute wieder erhobenen Forderung nach Allgemeinbildung statt Spezialisierung die bislang am wenigsten spezialisierte und differenzierte Gymnasialart. Die Folge ist, dass von der fünften bis zur zehnten Klasse die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich in ihrer Klassengemeinschaft zusammenbleiben, weil nicht – wie bei Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Fremdsprachen oder Ausbildungsrichtungen innerhalb einer Schule – die Klassen alle zwei oder drei Jahre neu gebildet werden müssen.

Nachhaltige Förderung ist ein wichtiger pädagogischer Grundsatz am Fridericianum (u.a. Lernen lernen, differenziertes Intensivierungskonzept, Schüler helfen Schülern, Pluskurse für besonders Begabte, organisierte Teilnahme an Wettbewerben). Lehrerteams sorgen für die erforderlichen Abstimmungen.

Ein wesentlicher Bestandteil nachhaltiger Förderung ist auch unser Methodenkonzept zur Sicherung einer kontinuierlichen und aufeinander aufbauenden Methodenkompetenz und sozialen Kompetenz in allen Jahrgangsstufen: Dabei werden die fünf Grundbausteine *Selbstmanagement, Informationsbeschaffung, Präsentationstechnik, Kommunikation / Gesprächsführung* und *soziales Lernen* von der fünften Klasse an in allen Fächern gelegt und sukzessive bis zum Beginn der Oberstufe erweitert und vertieft.

Professionelle Hausaufgabenbetreuung ist ein neuer Baustein in unserer Förderung: Hier machen die Schüler unter Anleitung von Fachlehrern am Nachmittag ihre Hausaufgaben in den Kernfächern Latein, Griechisch und Mathematik. Ein Großteil der Hausaufgaben ist somit unter Aufsicht gewissenhaft erledigt, wenn die Schüler nach Hause kommen.

Modusmaßnahmen in Absprache mit dem Elternbeirat flankieren diese Förderung (z.B. Stärkung der Eigenverantwortlichkeit).

Da das Fridericianum das kleinste der Erlanger Gymnasien ist, sind die Voraussetzungen für die Ausbildung in einer Atmosphäre der gegenseitigen Vertrautheit besonders günstig. Ein harmonisches Zusammenspiel aller Mitglieder der Schulfamilie zugunsten der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler ist uns ein zentrales Anliegen.

Ein elektronisches Kommunikationssystem (ESIS) erleichtert den Informationsaustausch.

Seit einigen Jahren wird am Fridericianum sehr erfolgreich das Projekt „Bläserklasse“ durchgeführt. Dies ist ein für die 5. und 6. Jahrgangsstufe angelegter Klassenmusizierkurs statt des normalen Musikunterrichts. Die Teilnahme ist freiwillig. Von unserem Förderverein („Vereinigung der Freunde des humanistischen Gymnasiums in Erlangen e.V.“) wird dieses Projekt großzügig unterstützt.

In der neu gestalteten Oberstufe des G8 mit einer inhaltlich breiten Palette von wissenschaftspropädeutischen und praxisorientierten Seminaren steht den Schülerinnen und Schülern eine gewisse Schwerpunktbildung im Sprachlichen, Mathematischen, Naturwissenschaftlich- Technologischen, Sportlichen oder Künstlerischen offen.

Im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ wird täglich ab 13.00 Uhr eine professionelle Nachmittagsbetreuung mit einem vielseitigen Programm für die Schülerinnen und Schüler angeboten, die über den regulären Unterricht hinaus den ganzen Tag in der Schule bleiben.

Von Montag bis Donnerstag wird eine abwechslungsreiche Mittagsverpflegung angeboten.

## **Staatl. Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf**

(Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium)

Buckenhofer Straße 5, 91080 Spardorf,

Telefon 53690, Fax 536940

E-Mail: [schulleitung@evbg.de](mailto:schulleitung@evbg.de)

Internet: [www.evbg.de](http://www.evbg.de)

**Schulleiter:** OStD Dr. Martin Braun

**Stellvertr. Schulleiterin:** LAssin Dr. Ingeborg Bertau

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Donnerstag 7:30 bis 16:00 Uhr  
Freitag 7:30 bis 13:00 Uhr

### **Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium:**

1. Fremdsprache: Englisch

2. Fremdsprache: Französisch oder Latein ab Jahrgangsstufe 6

Physik und Chemie ab Jahrgangsstufe 8, Informatik ab Jahrgangsstufe 9

### **Sprachliches Gymnasium:**

1. Fremdsprache: Englisch

2. Fremdsprache: Französisch oder Latein ab Jahrgangsstufe 6

3. Fremdsprache: Spanisch ab Jahrgangsstufe 8

Physik ab Jahrgangsstufe 8, Chemie ab Jahrgangsstufe 9

**Unabhängig** von der besuchten 2. Fremdsprache kann am Ende der 7. Klasse der Schulzweig **frei gewählt werden**. Also sind im sprachlichen Zweig die Sprachenfolgen

- Englisch, Latein, Spanisch
- Englisch, Französisch, Spanisch

möglich: Dies ist eine wesentliche Erleichterung bei der Zweigwahl, da die Entscheidung für einen Zweig noch nicht in der 5. Klasse getroffen werden muss.

### **Einführungsklasse:**

Das Emil-von-Behring-Gymnasium bietet eine Einführungsklasse (Eintritt in das Gymnasium nach dem Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses an einer Mittelschule, Wirtschaftsschule oder Realschule) mit **Spanisch** spätbeginnend als 2. Fremdsprache an.

### **Betreuungsangebot:**

- Offene Ganztageschule: Betreuung, optional mit Mittagessen, Montag bis Donnerstag, 13:20 bis 16:20 Uhr
- Mittagessen: individuell, auch kurzfristig bestellbares, vollwertiges Mittagessen in unserer Mensa
- Paten (Tutoren) als Begleiter und Betreuer, von der 5. bis zur 7. Jahrgangsstufe
- Schulsanitätsdienst
- Schulpsychologin

### **Förderung:**

- durchdachtes Intensivierungskonzept
- Anreicherungsprogramm für besonders begabte Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Erlangen und Umgebung (Pluskurse)

- organisierte Teilnahme an Wettbewerben (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften)
- ‚Schüler helfen Schülern‘ (Nachhilfe in der Schule)

**Wahlunterricht:**

- Schultheater (von der Unterstufe bis zur Oberstufe) in einem eigenen Studiotheater
- Chor, Vokalensemble, Orchester, Bigband und Instrumentalunterricht (Violine, Bratsche, Cello) in allen Jahrgangsstufen
- Schulgarten/Imkerei, Ökologiekurse, Näh-AG
- differenziertes Sportangebot

Austauschangebote mit Frankreich, USA und Polen unterstützen den fremdsprachlichen Unterricht und die Erweiterung des Horizonts. Weiträumige Außenanlagen bieten vielfältige Möglichkeiten für bewegte Pausen im Grünen.

Sachaufwandsträger des staatlichen Emil-von-Behring-Gymnasiums ist der Landkreis Erlangen-Höchstadt.

## **Staatl. Albert-Schweitzer-Gymnasium**

(Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium)

Dompfaffstraße 111, 91056 Erlangen,

Telefon 5332440, Fax 533244-11

E-Mail: [sekretariat@asg-er.de](mailto:sekretariat@asg-er.de)

Internet: [www.asg-er.de](http://www.asg-er.de)

**Schulleiter:** OStD Winfried Zwick

**Stellvertr. Schulleiterin:** StDin Katarina Keck

<b>Sprechstunden des Sekretariats:</b>	Montag bis Donnerstag	7.30 bis 16.30 Uhr
	Mittagspause	12.30 bis 13.00 Uhr
	Freitag	7.30 bis 14.00 Uhr

### **Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium**

1. Fremdsprache Englisch ab Jahrgangsstufe 5
  2. Fremdsprache Französisch oder Latein ab Jahrgangsstufe 6
- Physik und Chemie ab Jahrgangsstufe 8, Informatik ab Jahrgangsstufe 9

### **Sprachliches Gymnasium**

1. Fremdsprache Englisch ab Jahrgangsstufe 5
  2. Fremdsprache Latein oder Französisch ab Jahrgangsstufe 6
  3. Fremdsprache Spanisch ab Jahrgangsstufe 8
- Physik ab Jahrgangsstufe 8, Chemie ab Jahrgangsstufe 9

In beiden Ausbildungsrichtungen kann – eine genügende Teilnehmerzahl vorausgesetzt – Spanisch als spätbeginnende Fremdsprache ab der Jahrgangsstufe 10 die 1. oder 2. Fremdsprache ersetzen.

Regelmäßige Kurse bereiten auf die international anerkannte Französischprüfung **DELF** und die **Latinums**-Prüfung vor.

### **Betreuungsangebot**

Offene Ganztagschule: Betreuung Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr  
Mittagessen: individuell (auch kurzfristig) bestellbares, vollwertiges Mittagessen in unserer Mensa

Tutoren als Betreuer und Begleiter der 5. Klassen

Schulpsychologin

Schulsanitätsdienst

### **Förderung**

Durchdachtes Intensivierungskonzept

'Schüler helfen Schülern' (Nachhilfe in der Schule)

Pluskurse für besonders Begabte (Teilnahme am 'Erlanger Modell')

Organisierte Teilnahme an Wettbewerben (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften)

### **Wahlunterricht**

Schultheater, English Drama Group

Unterstufen- und gemischter Chor, Orchester, Big Band

Astronomiekurs (Sternwarte), Erste-Hilfe-Kurse

Kunstkurse und -projekte, differenziertes Sportangebot

Schüleraustausch mit Frankreich, USA und Slowakei



# Staatliches Emmy-Noether-Gymnasium

Sprachliches und Naturwissenschaftlich-Technologisches Gymnasium  
Gymnasium in Normalform **und** Ganztagsgymnasium  
Noetherstraße 49 b, 91058 Erlangen  
Telefon 68776-0, Fax 68776-20  
E-Mail: [sekretariat@eng-er.de](mailto:sekretariat@eng-er.de)  
Internet: [www.emmy-noether-gymnasium.de](http://www.emmy-noether-gymnasium.de)

**Schulleiterin:** OStDin Gertrud Reichert-Brod  
**Stellvertretende Schulleiterin:** StDin Walburga Reuß

**Sprechstunden des Sekretariats** Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

**Sprachliches Gymnasium**  
drei Fremdsprachen: Englisch – Latein – Französisch

## Naturwissenschaftlich-Technologisches Gymnasium

zwei Fremdsprachen: Englisch – Latein oder Englisch – Französisch  
verstärkter Unterricht in Physik, Chemie und Informatik anstelle der 3. Fremdsprache

### In beiden Ausbildungsrichtungen möglich:

ab Jg 5: **Profilangebot Latein + Englisch** (mit zwei Sprachen gleichzeitig beginnen)  
ab Jg 10: spät beginnende Fremdsprache **Italienisch**

## Das Profil des Emmy-Noether-Gymnasiums

### Gebundenes Ganztagsgymnasium

- **Unterricht und Betreuung:** Mo bis Do: 8.00 – 16.00 Uhr, Fr: 8.00 – 13.00 Uhr
- **Mittagessen und betreute Freizeit** zwischen 12.15 – 13.45 Uhr (außer Freitag)
- betreute **Arbeitsstunden** durch Lehrkräfte (Hausaufgaben, Unterrichtsvorbereitung)
- **Sozialpädagogen** als Ansprechpartner (musisch-künstlerisches und sportliches Angebot)

### Gymnasium in Normalform mit Offenem Ganztagsangebot

- **Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote** Mo bis Do: 13.00 – 16.00 Uhr
- **Mensa** für alle Schülerinnen und Schüler

### Weitere Profilbausteine (Ganztagsgymnasium und Gymnasium in Normalform):

- **Doppelstundenprinzip:** Rhythmisierung des Unterrichts
- **Naturwissenschaftliche Förderung**, z. B. Teilnahme an den Wettbewerben "Jugend forscht", "Schüler Experimentieren", "Biologie-Olympiade", "Mathematik-Olympiade", besondere **Mädchenförderung in den Naturwissenschaften**
- **Sprachenförderung**, z.B. Englisches und Französisches Sprachdiplom, Latinumsprüfungen, im Sprachlichen Gymnasium **vier** Fremdsprachen möglich (E, L, F, It)
- **Fahrtenkonzept:** Schüleraustausch mit Frankreich, Russland, Italien und der Türkei; Sprachreise nach London, Schullandheim (Jg 5), Schulsikurs (Jg 7), Persönlichkeitstraining (Q 11), Studienfahrt (Q 11), regelmäßige Exkursionen
- **vielseitiges Sportangebot**, z.B. Klettern, Kunstrad, Tischtennis, Kraftraum, Sport-Additum
- **Musisch-künstlerisches Profil**, z.B. Chöre, Orchester und Instrumentalunterricht, Theatergruppen (Unter-, Mittel- und Oberstufe)
- **Werteeziehung, Sozialkompetenzschulung und Lernförderung**, z.B. Klassenleiterstunden, Tutoren für die 5. Klassen, Streitschlichter, Schulsanitätsdienst, Schule ohne Rassismus, Trommelpower-Projekt, Medienerziehung, Lernwerkstatt, Leseförderung, Methoden- und Medienkonzept
- **Referenzschule für Medienbildung**, Projekt „lernreich 2.0“
- **Partnerschaften** mit: Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Siemens AG, Autohaus Pickel, Rehau AG und Co, Greuther Fürth



## Staatl. Ohm-Gymnasium

Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium  
Am Röthelheim 6, 91052 Erlangen, Telefon 687860, Fax 6878613

E-Mail: [sekretariat@ohm-gymnasium.de](mailto:sekretariat@ohm-gymnasium.de)

Internet: [www.ohm-gymnasium.de](http://www.ohm-gymnasium.de)

**Schulleiterin:** OStDin Ilse Lore Fuchs  
**Stellvertr. Schulleiter:** StD Jürgen Abler

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.30 Uhr  
Freitag: 8.00 bis 14.00 Uhr

### 1. Naturwissenschaftlich-technologischer Zweig:

<b>Englisch</b>	1. Fremdsprache	<i>oder</i>	<b>Französisch</b>	1. Fremdsprache
<b>Französisch oder Latein</b>	2. Fremdsprache		<b>Englisch</b>	2. Fremdsprache

### 2. Sprachlicher Zweig:

<b>Englisch</b>	1. Fremdsprache	<i>oder</i>	<b>Französisch</b>	1. Fremdsprache
<b>Latein</b>	2. Fremdsprache		<b>Englisch</b>	2. Fremdsprache
<b>Spanisch</b>	3. Fremdsprache		<b>Spanisch</b>	3. Fremdsprache

### Profilbausteine des Ohm-Gymnasiums:

Am Ohm-Gymnasium kann als **1. Fremdsprache auch Französisch** (Englisch dann 2. Fremdsprache) gewählt werden. Mit Französisch als erster Fremdsprache können **drei moderne Fremdsprachen** mit der Sprachenfolge Französisch – Englisch – Spanisch belegt werden (sprachlicher Zweig). Angeboten werden Prüfungen für **englische und französische Sprachdiplome**. Seit dem Schuljahr 2010/11 können sich die Schüler auch auf das **AbiBac** (= deutsches und französisches Abitur in Einem) vorbereiten.

Wahlkurse wie Schüler experimentieren, Jugend forscht, Roboterkursen oder das Jahresprojekt im Deutschen Museum München kennzeichnen das **naturwissenschaftliche Profil**.

Am Ohm-Gymnasium wird ebenso ein **Anreicherungsprogramm für besonders begabte Schülerinnen und Schüler** wie auch ein Coaching-Konzept zur **Erweiterung von Lernkompetenz** oder **Sozialkompetenz** durchgeführt.

Die Ausgabe von **vier Leistungsbilanzen** (Übermittlung aller Einzelnoten), das **Elektronische Kommunikationssystem (ESIS)**, der Einsatz von Lehrerteams, Jahrgangsschulaufgaben und **feste Schulprojekte** wie Leseförderung und „Schüler helfen Schülern“ stehen für die zeitgemäße Ausgestaltung unserer Schule.

Als **Medienreferenzschule** vermittelt das Ohm-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern umfassende Medien- und Methodenkompetenzen. Das Ohm-Gymnasium ist eine der größten bayerischen **Ausbildungsschulen** für junge Gymnasiallehrer mit hohen unterrichtlichen und innovativen Standards.

Die Schule pflegt einen **Schüleraustausch** mit Frankreich, Dänemark, den USA und Großbritannien.

Das Ohm-Gymnasium bietet in einem umfassenden pädagogischen Konzept mit Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung durch pädagogische Fachkräfte eine **Offene Ganztagschule** an.

In den **Partnerschaften** mit Siemens, Rehau, der Ohm-Hochschule Nürnberg und Instituten der FAU können unsere Schülerinnen/ Schüler ihre Unterrichtserfahrungen erweitern und vertiefen.

Der **Wahlunterricht** ist fester Bestandteil des Bildungsangebotes:

- musischer Bereich: Chor- und Orchesterschulung; Big-Band; Instrumentalunterricht
- sprachlicher Bereich: Italienisch; Chinesisch; Vorbereitung auf engl. u. franz. Sprachdiplome
- Theaterarbeit: deutsche, englische und französische Theatergruppen
- Informatikkurse (z.B. Linux usw., Neue Medien)
- naturwissenschaftliche Angebote wie Schulgarten-AG, Jugend forscht oder Experimentieren
- Werken und Textiles Gestalten
- Sportarbeitsgemeinschaften Schach, Golf, Triathlon, Fußball und Streetdance.

# Städtisches Marie-Therese-Gymnasium (Offenes Gymnasium)

Sprachliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

Schillerstr. 12, 91054 Erlangen, Telefon 9700290, Fax 97002913

Internet: [www.mtg-erlangen.de](http://www.mtg-erlangen.de)

E-Mail: [mtg@stadt.erlangen.de](mailto:mtg@stadt.erlangen.de)

**Schulleiterin:** OStDin Reane Strübing

**Stellvertr. Schulleiterin:** StDin Hildegard Gröger

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr,  
Freitag von 8.00 bis 13.30 Uhr

## Sprachenfolge:

**Sprachlicher Zweig:** Latein, Englisch, Französisch oder Englisch, Latein, Französisch

**Naturwissenschaftlich-technologischer Zweig:** Latein, Englisch oder Englisch, Latein

Das städtische Marie-Therese-Gymnasium, gut mit allen Verkehrsmitteln erreichbar in der Innenstadt gelegen, blickt auf eine mehr als 125-jährige Tradition zurück. Als **eines von nur vier offenen Gymnasien in Bayern** ermöglicht es auch Schülerinnen und Schülern, die mit Latein als erster Fremdsprache beginnen wollen, nach der Jahrgangsstufe 7 den naturwissenschaftlich-technologischen Zweig zu besuchen. Eine Festlegung, welchen der beiden Zweige man besuchen will, erfolgt also erst im dritten Jahr auf dem Gymnasium. Offen aus Tradition ist das MTG auch für behinderte Schülerinnen und Schüler.

Säulen des **pädagogischen Konzepts** des einzigen kommunalen Gymnasiums Erlangens sind

1. das für alle Schülerinnen und Schüler offene, qualifizierte **Ganztagsbetreuungsangebot**, welches montags bis freitags in Kooperation mit der Johanniter Unfallhilfe Nürnberg e. V. angeboten wird,
2. die Möglichkeit für alle Kinder und Jugendlichen, in der neu errichteten **Mensa** täglich ein hochwertiges warmes Mittagessen einzunehmen und
3. die fest verankerte **Klassenstunde**, in welcher in der Unterstufe mit dem Lions Quest-Programm „Erwachsen werden“ gearbeitet wird und methodische und soziale Kompetenzen gefördert werden.

Verschiedene **binnendifferenzierende Förderkonzepte**, z. B. in den Kernfächern der Gelenkklassen der Jahrgangsstufe 5 und weiteren ausgewählten Jahrgangsstufen, bilden zusammen mit einem reichhaltigen geistes- und naturwissenschaftlichen Seminarangebot sowie vielen praxisorientierten Seminaren in der neuen Oberstufe des G8 das fachliche Rückgrat des Unterrichts am Marie-Therese-Gymnasium.

Zum zweistündigen Basisunterricht in Sport kommt in den Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 noch jeweils **eine weitere Wochenstunde Sport** hinzu.

Folgende **Wahlfächer** werden je nach Bedarf und Möglichkeit angeboten: Big-Band, Bühnentechnik, Chor und Orchester, Fotografie, fremdsprachige Konversation ab Jahrgangsstufe 9, Schulspiel in Unter-, Mittel- und Oberstufe, Vorbereitung internationaler Sprachzertifikate (DELTA-Test und Cambridge-Zertifikat), Wahlunterricht Chinesisch, Zirkus Mozzarella etc. Für alle Schüler ist die kostenlose Teilnahme am **Instrumentalunterricht** (Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass sowie alle Blasinstrumente) möglich.

**Schüleraustausch-Programme** werden gepflegt mit Besiktas (Türkei), Rennes (Frankreich), Wladimir (Russland) sowie englischen Schulen. Das MTG ist außerdem eine von 50 **Siemens-Partnerschulen** in der Bundesrepublik, zweifach zertifizierte **Lions Quest-Modellschule** und erhält viel Unterstützung bei innovativen Schulentwicklungsprogrammen, einzelnen Unterrichtsprojekten oder bei der Ausstattung.

## BERUFLICHE SCHULEN

### Staatliche Berufsschule Erlangen

Drausnickstr. 1d, 91052 Erlangen,  
Telefon 533848-0, Fax 533848-111  
E-Mail: [info@bs-erlangen.de](mailto:info@bs-erlangen.de)  
Internet: [www.bs-erlangen.de](http://www.bs-erlangen.de)

**Schulleiter:** OStD Roland Topinka  
**Ständiger Vertreter des Schulleiters:** StD Jürgen Schreiner

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 13.15 Uhr und  
14.30 bis 16.00 Uhr  
Freitag: 9.00 bis 12.30 Uhr

### Zuständigkeit und Angebote der Berufsschule Erlangen

An der Schule werden im Rahmen der dualen Berufsausbildung Auszubildende in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Metalltechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Farb- und Raumgestaltung sowie Körperpflege unterrichtet.

Der Grundsprengel umfasst das Gebiet der Stadt Erlangen, für viele Ausbildungsberufe hat die Berufsschule darüber hinaus einen überregionalen Fachsprengel.

Der Unterricht findet, abhängig vom jeweiligen Beruf, entweder im Einzeltagesunterricht oder im Blockunterricht statt.

Für den Ausbildungsberuf Elektronikerinnen/Elektroniker für Geräte und Systeme wird der Bildungsgang „Duale Berufsausbildung mit Fachhochschulreife (DBFH)“ angeboten.

Die Schule bietet Zertifizierungen in Englisch (KMK-Zertifikat) und in der IT-Technik (Cisco-Netzwerktechnik) an.

Die Berufsschule ist zuständig für berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnisse (JoA), die ihren Wohnsitz in der Stadt Erlangen haben.

Weitere Informationen unter [www.bs-erlangen.de](http://www.bs-erlangen.de)

### Mittlerer Schulabschluss an der Berufsschule Erlangen

Der mittlere Schulabschluss eröffnet zahlreiche Möglichkeiten - für eine erfolgreiche Karriere im Beruf genauso wie für den Besuch weiterer Schulen.

Zur Erlangung des mittleren Schulabschlusses der Berufsschule müssen verschiedene Teilleistungen nachgewiesen werden. Eine Zuerkennung erfolgt erst, wenn alle erforderlichen Teilleistungen nachgewiesen werden:

- Abschlusszeugnis der Berufsschule mit einem Mindestnotendurchschnitt von 3,0 (ab dem Schuljahr 2010/11) und
- abgeschlossene Berufsausbildung und
- Nachweis ausreichender (= Note 4) Englischkenntnisse auf dem Leistungsstand eines mindestens fünfjährigen Englischunterrichts (ab dem Schuljahr 2010/2011).

Die Zeugnisausstellung erfolgt durch die Berufsschule Erlangen.

Weitere Informationen unter <http://www.km.bayern.de/eltern/abschluesse/mittlerer-schulabschluss/berufsschule.html>

## **Berufliche Oberschule Erlangen Staatliche Fachoberschule Erlangen**

Technik \* Wirtschaft und Verwaltung \* Sozialwesen  
Drausnickstr. 1c, 91052 Erlangen,  
Telefon 5067090, Fax 50670829  
E-Mail: [fos-bos.erlangen@odn.de](mailto:fos-bos.erlangen@odn.de)  
Internet: [www.fosbos-erlangen.de](http://www.fosbos-erlangen.de)

**Schulleiter:** Ltd. OStD Bosch, Ministerialbeauftragter  
**Ständiger Stellvertreter:** OStD Arndt

<b>Sprechstunden des Sekretariats:</b>	Montag bis Donnerstag	7.30 bis 11.45 Uhr
		12.45 bis 15.30 Uhr
	Freitag	7.30 bis 11.45 Uhr
		12.45 bis 13.30 Uhr

### **Eintrittsvoraussetzungen**

Voraussetzungen für die Aufnahme sind ein mittlerer Schulabschluss sowie die Eignung für den Bildungsgang der Fachoberschule. Diese Eignung ist gegeben bei Vorliegen der Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums oder bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss.

Die Fachoberschule wendet sich also an Absolventinnen und Absolventen der Realschule, der Wirtschaftsschule oder der Mittleren-Reife-Klassen der Mittelschule und an Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit der Oberstufenreife oder mit bestandener besonderer Prüfung. In die Klasse FOS 13 kann eintreten, wer im Zeugnis der Fachhochschulreife mindestens den Notendurchschnitt 2,8 aufweist.

### **Ausbildungsrichtungen**

Die Fachoberschule Erlangen führt 3 Ausbildungsrichtungen, nämlich

- Technik (T)
- Wirtschaft und Verwaltung (W)
- Sozialwesen (S)

sowie die FOS 13 (derzeit: Sozialwesen, Technik, Wirtschaft und Verwaltung).

Die Entscheidung für eine Ausbildungsrichtung sollte sich nach den Berufs- und Studienabsichten richten, weil ein Wechsel der Ausbildungsrichtung beim Übergang von der Fachoberschule zur Fachhochschule zwar möglich, aber aus fachlichen Gründen nicht einfach ist. Zur vorherigen Information über bestimmte Berufe empfiehlt sich ein Gespräch mit Fachleuten der Berufsberatung.

### **Unterricht und Anforderungen**

Die Ausbildung an der Fachoberschule bis zur Fachhochschulreife dauert zwei Jahre, sie umfasst die Jahrgangsstufen 11 und 12. Sie bietet für Schüler der M10-Klassen oder der Wirtschaftsschule (H) entweder eine ganzjährige Vorklasse in Vollzeit oder einen freiwillig zu besuchenden Vorkurs in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im 2. Halbjahr an (jeweils samstags 6 Stunden). Der Unterricht der 11. Klasse soll die unterschiedliche Allgemeinbildung

aus den vorher besuchten Schularten dem Anspruchsniveau der Fachoberschule anpassen und gründlich erweitern. Die fachpraktische Ausbildung ermöglicht erste Erfahrungen mit der späteren Berufswelt und ist ein typischer Bestandteil der 11. Jahrgangsstufe. Die fachpraktische Ausbildung wird blockweise durchgeführt, d. h. Unterrichts- und Praxisblöcke wechseln sich ab.

Die fachpraktische Ausbildung findet statt

- in der Ausbildungsrichtung Technik in schuleigenen Werkstätten und Labors bzw. Industriebetrieben,
- in der Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung bei Behörden, Banken, Versicherungen und Industriebetrieben,
- in der Ausbildungsrichtung Sozialwesen in Kindergärten, Horten, Heimen und Krankenhäusern.

Die Ausbildungsplätze werden durch die Schule bereitgestellt.

Alle Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe unterliegen einer halbjährigen Probezeit.

Als Wahlfächer bietet die Fachoberschule Erlangen an:

- Chinesisch
- Spanisch

Das Zustandekommen hängt u. a. von der Anzahl der Interessenten und vom vorhandenen Lehrpersonal ab. Es können auch weitere Fächer angeboten werden.

## **Abschluss**

Der Bildungsgang der Fachoberschule schließt mit der Abschlussprüfung ab. Schriftlich geprüft werden die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und das Profulfach der jeweiligen Ausbildungsrichtung, nämlich Physik (T) bzw. Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen (W) bzw. Pädagogik/Psychologie (S). Unter Umständen sind auch mündliche Prüfungen möglich.

Die Fachoberschule verleiht die **allgemeine Fachhochschulreife**; d. h. das Zeugnis berechtigt - unabhängig von der gewählten Ausbildungsrichtung - zum Studium an jeder Fachhochschule der Bundesrepublik Deutschland (allerdings ist bei einem Wechsel der Fachrichtung ggf. ein Vorpraktikum abzuleisten); es gilt auch als Nachweis der Vorbildungsvoraussetzung für die Ausbildung der Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes an der Bayerischen Beamtenfachhochschule.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 legen die Abschlussprüfung zum Erwerb der **fachgebundenen Hochschulreife** ab; durch den Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann die **allgemeine Hochschulreife** erlangt werden. Derzeit wird in der 12. und 13. Klasse Spanisch angeboten.

Die Staatliche Fachoberschule Erlangen bietet außerdem in Kooperation mit der Berufsschule im Bereich Elektrotechnik den Bildungsgang „Duale Berufsausbildung mit Fachhochschulreife“ DBFH an.



## **Berufliche Oberschule Erlangen Staatliche Berufsoberschule Erlangen**

Ausbildungsrichtung Technik \* Wirtschaft und Verwaltung  
Drausnickstraße 1c, 91052 Erlangen,  
Telefon 5067090, Fax 50670829  
E-Mail: [fos-bos.erlangen@odn.de](mailto:fos-bos.erlangen@odn.de)  
Internet: [www.fosbos-erlangen.de](http://www.fosbos-erlangen.de)

**Schulleiter:** Ltd. OStD Bosch, Ministerialbeauftragter  
**Ständiger Stellvertreter:** OStD Arndt

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Donnerstag 7.30 bis 11.45 Uhr  
12.45 bis 15.30 Uhr  
Freitag 7.30 bis 11.45 Uhr  
12.45 bis 13.30 Uhr

### **Eintrittsvoraussetzungen**

Voraussetzungen für die Aufnahme sind ein mittlerer Schulabschluss, eine entsprechende berufliche Vorbildung sowie die Eignung für den Bildungsgang der Berufsoberschule.

Die berufliche Vorbildung besitzt, wer eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung oder eine schulische Berufsausbildung mit staatlicher Abschlussprüfung abgeschlossen oder eine Anstellungsprüfung in einer Laufbahn des mittleren oder gehobenen technischen Dienstes bestanden hat oder eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung aufweist.

Die Eignung für den Bildungsgang der BOS ist gegeben bei Vorliegen der Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums oder bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss. Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, wird aufgenommen, wenn im Jahreszeugnis der Vorklasse oder des Vorkurses in allen Fächern mindestens die Note 4 erzielt oder wenn in einer schriftlichen Feststellungsprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Notendurchschnitt von mindestens 3,5 erzielt wird. Die Prüfung entfällt in den Fächern, in denen im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss mindestens die Note 3 vorliegt.

Die berufliche Vorbildung muss der Ausbildungsrichtung entsprechen. Ist dies nicht der Fall, so ist zusätzlich eine für die Ausbildungsrichtung einschlägige mindestens einjährige Berufstätigkeit oder eine erfolgreich durchlaufene, einschlägige fachpraktische Ausbildung in der Fachoberschule nachzuweisen.

### **Ausbildungsrichtungen**

Die Berufsoberschule Erlangen führt die Ausbildungsrichtungen Technik sowie Wirtschaft und Verwaltung.

### **Unterricht**

Die Staatliche Berufsoberschule Erlangen führt derzeit die Vorklasse, Klasse 12 und Klasse 13. Sie bietet Interessenten einen freiwillig zu besuchenden Vorkurs zur Auffrischung von Kenntnissen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik an (jeweils samstags 6 Stunden). In den Vorkurs kann auch aufgenommen werden, wer sich im letzten Jahr der Berufsausbildung befindet.

Das Ziel der Berufsoberschule ist der Erwerb der Studierfähigkeit; hierzu ist erforderlich, dass die Schülerinnen und Schüler eine hohe kommunikative Kompetenz in der deutschen Sprache erwerben, mindestens eine Fremdsprache auf anspruchsvollem Niveau beherrschen, über geschichtliches Bewusstsein und soziale Reife verfügen, sicher mit komplexeren mathematischen und physikalischen Problemen umgehen und moderne Informations- und Kommunikationsmittel kompetent und verantwortungsvoll benutzen.

Als Wahlfächer bietet die Berufsoberschule Erlangen an:

Multimedia-AG und Spanisch. Das Zustandekommen hängt u.a. von der Anzahl der Interessenten und vom vorhandenen Lehrpersonal ab. Es können auch weitere Fächer angeboten werden.

### **Ausbildungsförderung**

Der Besuch der Berufsoberschule wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) finanziell unterstützt. Nähere Informationen darüber bekommen Sie beim Amt für Ausbildungsförderung der Stadt Erlangen.

### **Abschluss**

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 können am Ende dieser Klasse an der Abschlussprüfung zum Erwerb der **allgemeinen Fachhochschulreife** teilnehmen, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 haben sich der Abschlussprüfung zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife zu unterziehen. Weisen sie entsprechende Fremdsprachenkenntnisse in einer 2. Fremdsprache nach, erhalten sie die allgemeine Hochschulreife.

## **Virtuelle Berufsoberschule**

Die Staatliche Berufsoberschule Erlangen ist auch Verwaltungssitz der Virtuellen Berufsoberschule Bayern (VIBOS). Näheres hierzu im Internet unter der Adresse [www.vibos.de](http://www.vibos.de)



# PRIVATE SCHULEN IN ERLANGEN

## Montessori-Schule Erlangen

Grund- und Mittelschule in freier Trägerschaft

Träger: Montessori-Pädagogik Erlangen e.V.

Artilleriestraße 23, 91052 Erlangen, Telefon 506670, Fax 50667231

**Schulleiterin:** Sandra Schumacher, **Geschäftsführender Vorstand:** Karin Reif

E-Mail [info@montessori-erlangen.de](mailto:info@montessori-erlangen.de)

Internet [www.montessori-erlangen.de/](http://www.montessori-erlangen.de/)

Grundlage der **Montessori-Pädagogik** ist das uneingeschränkte Vertrauen in die selbsttätige Entwicklungsarbeit jedes Kindes. Erziehung wird als Begleitung beim schulischen und sozialen Lernen verstanden. Sie unterstützt das Kind in der Entfaltung seiner Persönlichkeit und seiner Potenziale. Eine zentrale Rolle spielt das individuelle Lernen in der **Freiarbeit**. Innerhalb eines vorgegebenen Rahmens können Lerninhalt, Lernmaterial, Lernmethode und Lerntempo frei gewählt werden. Die Lehrkräfte beobachten und unterstützen den Arbeitsprozess der Schülerinnen und Schüler, geben Hilfestellung und Anregung. "**Hilf mir, es selbst zu tun**" lautet der Leitsatz dieser Pädagogik.

Neben der Freiarbeit gibt es Unterrichtsphasen, in denen die gesamte Lerngruppe gemeinsam an einem Thema arbeitet. Häufig geschieht dies auch in Projektform. In den Klassen der Sekundarstufe findet vermehrt fachgebundener Unterricht statt. Die Lerngruppen arbeiten **altersgemischt**, d.h. Kinder unterschiedlichen Alters lernen und arbeiten zusammen. Es entsteht so ein soziales Umfeld, in dem Leistungshierarchien und Konkurrenzverhalten abgebaut werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen voneinander und miteinander.

In der Montessori-Schule werden keine Noten erteilt. An ihre Stelle treten individuelle Beobachtungen am einzelnen Kind und eine ausführliche **Dokumentation der Lernfortschritte** am Ende des Schuljahres. Daran arbeiten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe aktiv mit. Nach dem 4. Grundschuljahr können die Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe der Montessori-Schule besuchen oder bei entsprechender Eignung auf ein Gymnasium oder eine Realschule wechseln. In diesem Fall müssen sie erfolgreich am staatlichen Probeunterricht teilnehmen.

Ein Schwerpunkt in der Sekundarstufe sind die verschiedenen **Praktika**. Ab der 5. Klasse absolvieren alle Schülerinnen und Schüler jährlich ein Schnupperpraktikum in einem Betrieb ihrer Wahl. In Klasse 6 findet zusätzlich ein Grundschulpraktikum, in Klasse 7 ein Sozialpraktikum und in Klasse 8 ein Werkspraktikum statt. Im 9. Schuljahr erstellen die Schülerinnen und Schüler eine große Arbeit mit Praxisbezug und erhalten das Montessori-Abschlusszeugnis.

Im Schulalltag sieht sich die **Schule als Lebensraum**, in dem die Trennung zwischen "Lernen" und "Freizeit" aufgehoben wird. Um den verschiedenen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, bietet die Schule in der Primarstufe zwei unterschiedliche Modelle der Unterrichtsverteilung an. Einerseits die **offene Ganztagschule**, bei der es vormittags einen Unterrichtsblock gibt und nachmittags neben einer erweiterten Lernzeit verschiedene Freizeitangebote. Andererseits gibt es die **gebundene Ganztagschule**, bei der die Lerneinheiten und das Freizeitangebot über den ganzen Tag verteilt sind und sich abwechseln. Das Angebot der offenen Ganztagschule gilt auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe mit zusätzlichen Intensivierungsstunden, Spanischunterricht und Freizeitangeboten am Nachmittag. Außerdem bestehen Kooperationen mit der **Jugendfarm** und mit der Erlanger Musikschule **MusiCeum**, die für alle Schülerinnen und Schüler Instrumentalunterricht "im Haus" anbietet.

Für die erfolgreiche Verknüpfung von Lern- und Lebensraum bietet die "Monteria" in der Mittagszeit Schulverpflegung in Bioqualität an. Dafür hat die Schule an einem Modellprojekt "Coaching in der Schulverpflegung" teilgenommen.

Seit 2013 darf sich die Montessori-Schule Erlangen aufgrund ihrer erfolgreichen Teilnahme an einem bundesweiten Projekt **Miniphänomena-Schule** nennen. Das Projekt „MINIPHÄNOMENTA“ verfolgt das Ziel, den Themenbereich Technik- und Naturwissenschaften langfristig an der Schule zu verankern und damit ein tiefgehendes und anhaltendes Interesse der Kinder an technischen und naturwissenschaftlichen Fragen zu fördern und aufrechtzuerhalten.

Die Montessori-Schule Erlangen ist wie alle anderen Montessorischulen in Bayern eine staatlich genehmigte und geförderte Privatschule. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 1 – 10 und bietet neben dem Montessoriabschluss den **erfolgreichen und den qualifizierenden Mittelschulabschluss** nach neun Schuljahren, sowie den **mittleren Bildungsabschluss** nach 10 Schuljahren. Im Anschluss daran können die Schüler ihre Schulzeit an der MOS-Franken (= Montessori Fachoberschule) in Nürnberg fortsetzen und mit dem **Fachabitur oder dem allgemeinen Abitur** abschließen.

Der jährliche **Tag der offenen Tür** bietet allen Interessierten die Gelegenheit die Schule persönlich kennenzulernen, im Unterricht zu hospitieren und sich über das Aufnahmeverfahren zu informieren. In der Regel findet der Tag der offenen Tür Ende November statt. Weiter Informationen sind auf der Homepage zu finden unter: [www.montessori-erlangen.de](http://www.montessori-erlangen.de).

## Freie Waldorfschule Erlangen

Einheitliche Grund- und weiterführende Schule in freier Trägerschaft  
Rudolf Steiner Straße 2, 91058 Erlangen,  
Telefon 614 970, Fax 65053  
E-Mail: [fwe@waldorfschule-erlangen.de](mailto:fwe@waldorfschule-erlangen.de)  
Internet: [www.waldorfschule-erlangen.de](http://www.waldorfschule-erlangen.de)

**Schulleiter:** Rudolf Stierhof, **Stellvertr. Schulleiter:** Dr. Dieter Hauck

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr

Pädagogische Zielsetzung der Waldorfschule ist nicht allein die Vermittlung von Schulwissen, sondern die Förderung der Entwicklung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten des ganzen Menschen. Der Lehrplan basiert auf der Pädagogik Rudolf Steiners.

Wesentliche Elemente sind die gemeinsame **Klassenlehrerzeit** bis zur 8. Klasse sowie **Epochenunterricht** in allen Jahrgangsstufen, in dem während eines 2-4wöchigen Zeitraums jeden Morgen während einer Doppelstunde ein Fachgebiet kontinuierlich bearbeitet wird. Neben dieser Rhythmisierung des Lernens nutzt die Waldorfschule auch weitere flexible Lernformen wie das **bewegte Klassenzimmer** während der Grundschulzeit.

Der Lehrplan der Waldorfschulen ist entwicklungspsychologisch begründet, das heißt die Methoden des Lehrens und die Lerninhalte richten sich nach den Entwicklungsphasen der Kinder, so dass die Wiederholung von Klassenstufen nicht vorgesehen ist. Die Klassengemeinschaft stellt einen pädagogischen Wert dar, in ihr werden intellektuelle, kreative, künstlerische, praktische, körperliche und soziale Fähigkeiten in gleicher Weise gefördert. Am Ende eines Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler ausführliche Textzeugnisse, in denen differenziert über die Leistungen und die Lernentwicklung des Kindes berichtet wird.

Die Waldorfschulzeit beträgt 12 Jahre. In einem weiteren Jahr bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf die **Abiturprüfung** vor. Auch der mittlere Schulabschluss (**Mittlere Reife**) kann erworben werden.

Alle Schülerinnen und Schüler lernen ab der 1. Klasse **Englisch** und **Französisch**. In den ersten zwei Jahren werden die Sprachen durch Spiele, Verse und Lieder vermittelt, im Lauf der 3. Klasse beginnt der Unterricht im Lesen, Schreiben und in der Grammatik.

Gleichberechtigt neben **Deutsch**, **Fremdsprachen** und **naturwissenschaftlichem Unterricht** stehen die **künstlerisch-praktischen Fächer**. In der ersten bis vierten Klasse (Unterstufe) lernen Mädchen und Jungen im Handarbeitsunterricht zunächst Stricken, dann Häkeln und Sticken. Später widmen sie sich der Bearbeitung verschiedener Materialien. Schreinern und Schneidern sowie Malen, Zeichnen, Plastizieren und Metallbearbeitung vervollständigen das Angebot der künstlerisch-praktischen Fächer. Im Gartenbauunterricht übernehmen sie die Pflege des Schulgartens, der die **Schulküche** mit **biologisch-dynamisch** angebautem Gemüse versorgt.

Von der 1. bis zur 12. Klasse arbeiten die Schülerinnen und Schüler an der **Eurythmie**, einer speziellen Kunstform. Sprache und Musik geben der Eurythmie den Gestaltungsinhalt. Das Gestaltungswerkzeug ist der menschliche Körper. In der künstlerischen Umsetzung von Dichtung und Musik ergreift der Bewegende kulturelle Inhalte nicht nur verstandesmäßig, sondern mit allen Sinnen.

Vielfältiger und tätig-kreativer Umgang mit Musikalischem fördert nicht nur die musikalischen Fähigkeiten, sondern auch kognitive, affektive und psychomotorische Bereiche des Menschen oder, wie es in der Waldorfpädagogik heißt, Denken – Fühlen – Wollen. Alle Kinder erlernen ab der 1. Klasse das Flötenspiel. In der 4. Jahrgangsstufe beginnen die Schüler und Schülerinnen mit dem Klassenmusizieren – der erste Schritt, um ab der 5. Klasse im **Schulorchester** oder **-chor** mitzuwirken.

Die eigenständige Erarbeitung eines Theaterstückes einschließlich Kulissenbau und Kostümgestaltung ist Bestandteil des Lehrplanes der 8. und 12. Klassen. Das Theaterstück, der künstlerische Abschluss in Eurythmie/Musik und die Präsentation der Jahresarbeit sind wesentliche Bestandteile der 12. Klasse und runden die auf 12 Jahre angelegte Waldorfschulzeit ab.

Während ihrer Schulzeit absolvieren die Schülerinnen und Schüler mehrere **Praktika**. In der 8. Klasse steht das Betriebspraktikum an. In der Oberstufe vertiefen die Schüler in den Praktika ihr Schulwissen und wenden es auf die Lösung alltäglicher Probleme an. Im Forstpraktikum der 9. Klasse bewähren sich die im Schulgarten gewonnenen Erkenntnisse. Das Vermessungspraktikum (Feldmessen) in der 10. Klasse, in dem die Schüler die Landkarte eines begrenzten Gebietes erarbeiten, zeigt die praktische Bedeutung der Geometrie. In der 11. Klasse folgt ein zweiwöchiges Sozialpraktikum.

An mindestens drei „Monatsfeiern“ im Schuljahr präsentieren die Klassen auf der Schulbühne vor der ganzen Schulgemeinschaft Ausschnitte aus dem Hauptunterricht oder auch den Fachunterricht.

Für die verlässliche pädagogische Betreuung am Nachmittag können die Grundschulkinder nach dem Unterricht die (verlängerte) **Mittagsbetreuung** bis 16:00 Uhr besuchen. Für die Klassen 5 bis 10 finden die unterschiedlichsten Projekte im **offenen Ganztage** an den unterrichtsfreien Nachmittagen statt. Von allen Jahrgangsstufen werden die Bewegungsangebote (wie Ballspiele für die Kleinen, Taekwondo oder Slacklining für die Größeren) gern angenommen. Doch bietet der offene Ganztage auch betreute Studierzeiten, Fremdsprachen, Kreativangebote oder auch ein naturwissenschaftliches Projekt.

**Eine Aufnahme von Schülern aus anderen Schulen ist in jeder Jahrgangsstufe möglich. Weitere Informationen erteilt das Schulsekretariat.**

## Franconian International School Internationale Privatschule

Marie-Curie-Straße 2, 91052 Erlangen, Telefon: 940390, Fax: 94039301

E-mail: [info@the-fis.de](mailto:info@the-fis.de), Internet: [www.the-fis.de](http://www.the-fis.de)

**Director:** Thomas C. Egerton; **Head of Administration:** Petra Niemczyk

### Die Idee

In der Metropolregion Nürnberg sind viele international tätige Firmen und Konzerne angesiedelt. Sie beschäftigen zahlreiche ausländische Fach- und Führungskräfte. Dieser Wirtschaftsraum benötigt somit eine Schule wie die Franconian International School (FIS) mit einer internationalen Philosophie, um den Bedürfnissen junger Familien in einem fremden Land zu entsprechen. Auch deutsche Kinder, die aus verschiedenen Gründen in einem multikulturellen Umfeld erzogen werden sollen, finden hier ihren Platz.

Im September 2008 öffnete die Franconian International School in Erlangen ihre Pforten. Nach 10 Jahren in Herzogenaurach wurde im Röthelheimpark auf einem Areal von über drei Hektar ein neuer Standort gefunden. Waren es im Gründungsjahr 1998 gerade mal 25 Schüler, besuchen heute um die 600 Kinder die FIS. Kindergarten (3-5 Jahre), Elementary School (1.-5. Klasse) sowie Middle und High School (6.-8. und 9.-12. Klasse) sind aktuell zweizügig. Die stete Nachfrage führte im Herbst 2012 zur Einweihung des Erweiterungsbaus und zum Schuljahr 2015/2016 wird eine nochmalige Erweiterung erfolgen, allerdings in einem für die Schulzwecke gebauten, aber angemieteten Gebäude zwei Häuserblocks weiter. Die High School wird dort einziehen. Mit dem neuen Platzangebot steht einer Dreizügigkeit und der Aufnahme von bis zu 650 Schülern nichts mehr im Wege.

Insgesamt beherbergt das State-of-the-Art Gebäude helle, freundliche Unterrichts- und Fachräume, eine moderne Aula mit Bühne und ein eigenes Schultheater sowie drei gut sortierte Büchereien. Der IT-Bereich verfügt über modernste Vernetzungstechniken, die ebenso kabellose Laptop-Arbeitsplätze ermöglichen. Die großzügige, vielseitig nutzbare Sporthalle steht auch Gruppen von außerhalb zur Verfügung. Auf Wunsch können die Schüler in der Cafeteria wahlweise am warmen Mittagessen teilnehmen oder sich mit Snacks versorgen. Die Administration ist in einem eigenen Flügel über dem Empfang untergebracht, ein Konferenzraum rundet die optimale räumliche Ausstattung ab. Das freundliche Farbkonzept sowie ausreichende Spielplätze und begrünte Innenhöfe machen die Schule zu einem Wohlfühlort, in dem Kreativität und gemeinsames Arbeiten gefördert wird.

Die 10. Klasse schließt mit dem **IGCSE** (International General Certificate of Secondary Education) ab, das in Bayern unter bestimmten Voraussetzungen als Mittlere Reife anerkannt wird. Die 12. Klasse erhält das **IB-Diplom** (International Baccalaureate). Dieser international anerkannte Abschluss wird ebenfalls unter bestimmten Voraussetzungen in Bayern und auch in anderen Bundesländern als Abitur anerkannt. Parallel wird das **FIS-Diplom** angeboten, das dem High School Diplom in den USA entspricht.

### Die Philosophie

Kinder aus aller Welt sollen unabhängig von Rasse, Geschlecht, Religion und Nationalität gleiche Bildungschancen erhalten. Die FIS will ihnen helfen, ihr volles intellektuelles, soziales und physisches Potential zu entfalten. Dies geschieht durch einen Lehrplan, der nicht allein auf Wissensvermittlung aufbaut, sondern der die Kinder anregt, Eigeninitiative zu ergreifen, der ihre Neugierde und Kreativität weckt und ihre individuellen Talente fördert. Hochqualifizierte, moti-

vierte Lehrer unterstützen und begleiten sie auf diesem Weg. Alle an diesem Prozess Beteiligten bilden ein Team, das das Ziel vor Augen hat, die Kinder zu mündigen Erwachsenen reifen zu lassen, die ihren Platz in dieser Welt sinnvoll ausfüllen werden.

## **Pädagogisches Konzept**

Der Lehrplan der Franconian International School wird in enger Zusammenarbeit mit dem bayerischen Kultusministerium erstellt. Er ist auf die wichtigsten internationalen Schulsysteme abgestimmt, bezieht zentrale amerikanische und britische Pädagogikgrundsätze mit ein und bietet auch für deutsche Kinder eine angemessene Grundlage für ihren zukünftigen Bildungsweg.

Dadurch ist sichergestellt, dass die Kinder nach einigen Jahren an der FIS wieder in das Schulsystem ihrer Heimat zurückkehren oder in andere internationale Schulen wechseln können.

Unterrichtssprache an der FIS ist Englisch. Kinder mit anderem sprachlichen Hintergrund werden durch das Spezialfach „Englisch als Zweitsprache“ in unterschiedlichen Stufen an das Niveau ihrer Klasse herangeführt. Ab der 6. Klasse kommt Spanisch hinzu. Deutsch wird ebenfalls durch alle Klassenstufen hindurch unterrichtet. Neben den naturwissenschaftlichen Fächern bilden Sport, Kunst und Musik weitere Schwerpunkte. Das Lehrerkollegium wird unter Berücksichtigung der Anforderungen der bayerischen Schulbehörden aus allen Teilen der Welt ausgewählt.

# FACHSCHULEN, FACHAKADEMIEN

## Technikerschule Erlangen

Drausnickstraße 1 b, 91052 Erlangen,  
Telefon: 09131 533879-0, Fax: 09131 533879-17  
E-Mail: [sekretariat@technikerschule-erlangen.de](mailto:sekretariat@technikerschule-erlangen.de)  
Internet: [www.technikerschule-erlangen.de](http://www.technikerschule-erlangen.de)

**Schulleiter:** StD Fritz Forster

**Stellvertr. Schulleiter:** Dipl.-Ing. Christian Köhler

**Sprechstunden:** nach Vereinbarung

**Sekretariat:** Zi. 06 a

geöffnet Montag bis Freitag 07:30 bis 12:00 Uhr  
und Montag bis Donnerstag 14:00 bis 17:30 Uhr

**Die Fachschule für Techniker** hat das Ziel, Facharbeiterinnen und Facharbeitern aus Maschinenbau-, Elektro- und Informationstechnikberufen eine qualifizierte theoretische und zugleich praxisorientierte Ausbildung zu geben. Sie sollen befähigt werden, in ihrer späteren Tätigkeit Mittler zwischen Theorie und Praxis zu sein.

Staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker mit einer soliden und flexiblen Ausbildung sind auch in konjunkturell schlechten Zeiten weniger als andere Berufsgruppen von Arbeitslosigkeit bedroht. Die höhere Qualifikation erweist sich als gute Zukunftsinvestition, da sie vielseitige Möglichkeiten des späteren beruflichen Einsatzes eröffnet.

### **Aufnahmevoraussetzungen für die Technikerausbildung:**

- Das Abschlusszeugnis der Berufsschule.
- Die Abschlussprüfung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf.
- Eine weitere einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens 1 Jahr.  
Entsprechende berufspraktische Tätigkeit bei der Bundeswehr (Zivildienst) kann angerechnet werden.
- Bewerber/innen ohne einschlägige Berufsausbildung können nach mindestens 7-jähriger einschlägiger beruflicher Tätigkeit aufgenommen werden.

Die Fachschule ist damit die einzige weiterführende Schulart in Bayern, die nicht auf einem besonderen schulischen Abschluss, sondern auf einem beruflichen Abschluss aufbaut. Dies macht die Technikerschule auch für fortbildungswillige Mittelschul- oder Hauptschulabgänger ohne Mittlere Reife interessant.

Nach erfolgreichem Bestehen des ersten Vollzeitjahres wird automatisch die **Fachschulreife** (= Mittlere Reife) verliehen. Zusammen mit der Techniker-Abschlussprüfung kann eine Ergänzungsprüfung in Mathematik abgelegt werden, die die allgemeine bundesweit geltende **Fachhochschulreife** verleiht. Damit sind staatlich geprüfte Techniker auch bestens für ein weiterführendes Studium an einer Hochschule präpariert.

Der Abschluss „Staatlich geprüfter Techniker“ ist gleichrangig mit dem Bachelor im Deutschen Qualifikationsrahmen **DQR auf Stufe 6** verankert.

Die Absolventen/innen sind für Führungsaufgaben im mittleren Management vorbereitet. Deshalb orientiert sich die Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Techniker/in sowohl an der Fachhochschulausbildung als auch an den Aufgabenbereichen der angestrebten Berufsfelder bzw. späteren Einsatzgebiete. Viel Wert wird auf Sozial- und Lernkompetenz gelegt.

An der Technikerschule Erlangen stehen bis zu 180 Studienplätze in Vollzeitform und 360 Studienplätze in Teilzeitform zur Verfügung.

Der Unterricht findet praxisorientiert in integrierten Fachräumen, modern ausgestatteten Unterrichts- und Laborräumen statt. Deren Einrichtungen werden kontinuierlich an den neuesten Stand der Technik angepasst.

Die zzt. 35 Dozentinnen und Dozenten verfügen neben ihrer pädagogischen Ausbildung meist auch über eine mehrjährige Ingenieurpraxis. Für spezielle Lehrveranstaltungen werden Fachleute aus Industrie und Verwaltung eingesetzt.

**Industriequalifikationen** können auch während oder im Anschluss des Studiums in Zusammenarbeit mit anderen Ausbildungseinrichtungen (z.B. MTM-Grundschein, Cisco Certified Network Associate, LPI) erreicht werden. Zu diesem Zweck hat die Fachschule für Techniker der Stadt Erlangen den Status einer Local Ciso Academy, einer Oracle Academy, einer Microsoft Academy und ist Mitglied im Linux Professional Institute.

Das Studium an der Technikerschule Erlangen umfasst allgemeinbildende und fachrichtungsbezogene Lernbereiche. Die Unterrichtsorganisation erfolgt aufgrund von Studentafeln, die vom Kultusministerium vorgegeben sind. Es gibt einen Pflicht-, Wahlpflicht- und einen Wahlbereich:

- Der **Pflichtbereich** umfasst den allgemeinen Bereich mit den Fächern Deutsch, Englisch, Wirtschafts- und Sozialkunde und Betriebswirtschaftliche Prozesse sowie fachrichtungsbezogene Fächer, die die Qualifikationen für das angestrebte Weiterbildungsziel vermitteln.
- Im **Wahlpflichtbereich** können die Studierenden nach eigenen Interessenschwerpunkten Fächerprofile und Prüfungsfächer festlegen. Außerdem wird Mathematik II angeboten, das auf die Ergänzungsprüfung zur Erlangung der Fachhochschulreife vorbereitet. Die damit erworbene allgemeine Fachhochschulreife ist in allen Bundesländern gültig.
- Der **Wahlbereich** umfasst ergänzende Angebote, vor allem schwerpunktspezifische Ergänzungen und Vertiefungen.

#### Maschinenbautechnik

<b>Fächer:</b>			
Deutsch	Englisch	Mathematik I und II	
Wirtschafts- und Sozialkunde	Betriebspsychologie	Physik	Automatisierungstechnik
Werkstoffkunde und Chemie	Technische Mechanik	Elektrotechnik	
Informationstechnik	Maschinenelemente	Fertigungsverfahren	Regelungstechnik
Kraft- und Arbeitsmaschinen	Technologie neuer Werkstoffe	Entwicklung und Konstruktion	
Industriebetriebslehre	Steuerungstechnik	Projektmanagement	Projektarbeit
Technisches Englisch			

#### Elektrotechnik

<b>Fächer:</b>			
Deutsch	Englisch	Mathematik I und II	Wirtschafts- und Sozialkunde
Betriebspsychologie	Betriebswirtsch. Prozesse	Physik	Informationstechnik
Elektronik	Elektrotechnik	Regelungstechnik	Steuerungstechnik
Messtechnik	Schaltungstechnik	Leistungselektronik	
Computergestützte Messtechnik	Datenverarbeitungstechnik	Mathem. Methoden der Elektrotechnik	Elektr. Maschinen und Antriebe
Nachrichtentechnik	Netzwerktechnik	Automatisierungstechnik	Microcontrollertechnik

#### Informatiktechnik

<b>Fächer:</b>			
Deutsch	Englisch	Mathematik	Technische Informatik
Datenverarbeitungstechnik	Internetanwendungen	Programmierung	Datenbanken
Betriebssysteme und Administration	Kommunikations- und Netzwerktechnik	Multimediasysteme und -anwendungen	Betriebswirtschaftliche Prozesse
Betriebspsychologie	Wirtschafts- und Sozialkunde		



Die Techniker Ausbildung umfasst insgesamt ca. 2.800 Unterrichtsstunden und kann in **2 Jahren Vollzeit** oder in **4 Jahren Teilzeit** absolviert werden.

Die durchschnittlich 35 Unterrichtseinheiten in der Vollzeitform liegen montags bis freitags zwischen 7:10 und 16:00 Uhr, die durchschnittlich 17 Unterrichtseinheiten in der Teilzeitform an zwei Abenden zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, sowie samstags zwischen 7:10 und 15:00 Uhr.

Das Studium für alle Fachrichtungen in Vollzeit- und Teilzeitform beginnt im September nach den Sommerferien des Landes Bayern.

Die Bewerbung um einen Studienplatz sollte möglichst frühzeitig vor dem gewünschten Studienbeginn vorliegen. Übersteigt die Anzahl der Bewerber die Ressourcen der Technikerschule, so werden sie in der Reihenfolge der Anmeldungen auf einer Warteliste geführt. Derzeit ist je nach Fachrichtung mit Wartezeiten zu rechnen.

Über 7500 Absolventinnen und Absolventen haben die Technikerschule Erlangen bisher als Staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker verlassen. Davon hat ein erheblicher Teil ingenieurmäßige Tätigkeiten übernommen und hat leitende Positionen im mittleren Management der Wirtschaft erreicht.

Dieser Erfolg der Fachschule beruht wesentlich auf dem hohen Anspruch an die Studierenden, auf intensive Betreuung, auf der Spezialisierung der Lehrkräfte und auf der Praxisorientierung der Ausbildung dank großzügig ausgestatteter Labors und der Pflege von Firmenkontakten.

Ein Teil der Absolventen ist durch die Techniker Ausbildung so motiviert, dass sie ihre erworbenen Kenntnisse durch ein anschließendes Hochschulstudium noch weiter vertiefen. Seit 2008 hat die Technikerschule Erlangen ein **Kooperationsabkommen mit der Glyndwr-Universität in Wrexham/Wales**, was unseren sehr guten Absolventen ermöglicht, durch Anrechnung der erworbenen Techniker-Kompetenzen, den Abschluss eines Bachelors innerhalb eines einzigen Jahres zu erwerben.

**Die Städtische Fachakademie für Medizintechnik Erlangen** bietet staatlich geprüften Technikern der Elektrotechnik, Informatiktechnik, Maschinenbautechnik und Mechatronik die Möglichkeit eines Erweiterungsstudiums in Richtung Medizintechnik. Die Studieninhalte werden das gesamte Spektrum der Medizintechnik umfassen und um die Inhalte ergänzt, die je nach Fachrichtung in der vorherigen Techniker Ausbildung nicht gelehrt wurden.

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Medizintechniker hat einen interdisziplinären Ansatz: Sie umfasst neben rein medizintechnischen Fächern auch wesentliche Elemente der Elektrotechnik, der Informatiktechnik und auch der Maschinenbautechnik.

Die Besonderheit der Ausbildung zum Medizintechniker an der Technikerschule Erlangen wird die nur 1-jährige Ausbildungsdauer (in Vollzeit), bzw. 2-jähriger Dauer (berufsbegleitend in Teilzeit) sein. Dies ist möglich, weil der Studiengang ausschließlich für staatlich geprüfte Techniker der Fachrichtungen Elektrotechnik, Informatiktechnik, Maschinenbautechnik und Mechatronik konzipiert ist. Viele der bereits erworbenen Kenntnisse können hier eingebracht werden, andere notwendige aber noch nicht erworbene Kenntnisse werden mit Pflichtfächern und auch mit Wahlfächern vermittelt. Der Schwerpunkt des Erweiterungsstudiums liegt eindeutig auf den speziell medizintechnischen Fächern.

<b>Fächer:</b>			
Medizinische Grundlagen	Medizingerätetechnik	Gerätesicherheitstechnik	Labortechnik
Krankenhausbetriebstechnik	Technische Physik	Chemie -und Werkstoffkunde	Elektronik
Datenverarbeitung und Netzwerktechnik	Digitaltechnik und Mikrocontrollertechnik	Mess- und Regelungstechnik	Maschinenelemente

Die Weiterbildung zum Staatlich geprüften Medizintechniker dauert in der angebotenen verkürzten Variante ca. 1400 Unterrichtsstunden und kann voraussichtlich ab September 2015 in 2 Jahren Teilzeit absolviert werden. Die durchschnittlich 18 Unterrichtseinheiten je Woche werden an

zwei Abenden zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, sowie samstags zwischen 7:10 und 15:00 Uhr angeboten.

Neben dem theoretischen Unterricht ist auch ein 4-wöchiges Praktikum abzuleisten und im Rahmen einer Unterweisung der **Strahlenschutzschein** zu erwerben. Eine Berufstätigkeit in einem medizinischen Betrieb kann angerechnet werden.

Staatlich geprüfte Medizintechniker sind an der Entwicklung, Planung, Herstellung, und v.a. am Vertrieb, Montage, Wartung und Support medizintechnischer Geräte und Anlagen beteiligt. Sie können Störungen erkennen und beheben. Außerdem sind sie für die sicherheitstechnischen Kontrollen und deren Dokumentation nach der Medizingeräteverordnung zuständig.

#### **Weitere Hinweise:**

- Für die Aufnahme in die Fachschule für Techniker der Stadt Erlangen gilt neben der Fachschulordnung die Satzung der Fachschule in der jeweils gültigen Fassung.
- Beim Besuch der Fachschule wird für ausgehändigtes Material und anteilige Lizenzgebühren zu Beginn der Ausbildung einmalig ein Materialgeld in Höhe von 200,00 € erhoben.
- Für die Aufnahme in die Städtische Fachakademie für Medizintechnik gilt neben der Fachakademieordnung die Satzung der Fachakademie in der jeweils gültigen Fassung.
- Beim Besuch der Fachakademie wird für ausgehändigtes Material und anteilige Lizenzgebühren zu Beginn der Ausbildung einmalig ein Materialgeld in Höhe von 100,00 € erhoben.
- Die Anmeldung gilt grundsätzlich für die Dauer des gesamten Techniker-Unterrichts.
- Ein Laptop ist zwingend erforderlich.
- Rücktritt und Kündigung müssen schriftlich erfolgen.
- Eine Förderung ist nach BAföG bzw. AFBG, dem sogenannten Meister-BAföG möglich.
- Die Ausbildung an der Technikerschule Erlangen ist schulgeldfrei.

Nähere Informationen und Kontakt über: [www.technikerschule-erlangen.de](http://www.technikerschule-erlangen.de)  
oder per Telefon 09131/533879-0

# Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege am Universitätsklinikum Erlangen

Universitätsstraße 42 - 44, 91054 Erlangen,

Telefon 8533682, Fax 8536840

[www.bfskp.med.uni-erlangen.de](http://www.bfskp.med.uni-erlangen.de)

**Schulleiterin:** Gunda Kramer

**Stellv. Schulleiter:** Hans-Dieter Werner

**Kurator:** Prof. Dr. med. W. Hohenberger

**Sprechstunden des Sekretariats:** nach Vereinbarung

## **Ausbildungsziel:**

Die Ausbildung soll entsprechend dem allgemeinen anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur verantwortlichen Mitwirkung bei der Heilung, Erkennung und Verhütung von Krankheiten vermitteln. Sie bezieht sich auf die heilende Pflege, die unter Einbeziehung präventiver, rehabilitativer und palliativer Maßnahmen auf die Wiedererlangung, Verbesserung, Einhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Patientinnen und Patienten auszurichten ist. Dabei sind die unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen sowie Lebensphasen und die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten zu berücksichtigen.

## **Die Ausbildung für die Pflege soll insbesondere dazu befähigen,**

1. die folgenden Aufgaben eigenständig auszuführen:

- a) Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Pflege,
- b) Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege,
- c) Beratung, Anleitung und Unterstützung von Patientinnen und Patienten und ihrer Bezugspersonen in der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit,
- d) Einleitung lebenserhaltender Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Ärztin oder des Arztes.

2. die folgenden Aufgaben im Rahmen der Mitwirkung auszuführen:

- a) eigenständige Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen,
- b) Maßnahmen der medizinischen Diagnostik, Therapie oder Rehabilitation,
- c) Maßnahmen in Krisen- und Katastrophensituationen.

3. interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten und dabei multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen von Gesundheitsproblemen zu entwickeln.

## **Aufnahmebedingungen:**

Mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss und erfolgreich abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung oder erfolgreich abgeschlossene, mindestens einjährige Krankenpflegehilfe- oder Altenpflegehilfeausbildung  
Gesundheitliche Eignung

## **Bewerbungszeit:**

bis 15. März des Jahres, für Beginn Oktober  
bis 30. November des Vorjahres, für Beginn April

## **Ausbildungsbeginn:**

jeweils zum 1. Oktober und 1. April eines Jahres

## **Ausbildungsdauer:**

3 Jahre

## **Berufsbezeichnung:**

Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Gesundheits- und Krankenpfleger

**Angebot:**

**Dualer Studiengang „Gesundheit und Pflege in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Nürnberg seit 1. Okt. 2010 (nur für Ausbildungsbeginn Oktober).**

Voraussetzung für den dualen Studiengang ist die Fachhochschulreife sowie der Nachweis eines Ausbildungsplatzes an unserer Berufsfachschule.

**Doppelqualifizierung in Kooperation mit dem St. Theresien-Krankenhaus, Nürnberg:**

**Erwerb der Fachhochschulreife parallel zur Berufsausbildung**

Voraussetzung zur Teilnahme (die Teilnahme ist kostenpflichtig) ist der mittlere Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat.

# **Staatliche Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege am Universitätsklinikum Erlangen**

**Loschgestraße 15, 91054 Erlangen,**

**Telefon 8536333, Fax 8532914**

Schulleiterin: **Anett Kuhn**

Stellv. Schulleiterin: **Birgit Könen**

Ärztliche Schulleitung: **Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher**

<b>Öffnungszeiten des Sekretariats:</b>	Montag und	
	Mittwoch	8.00 Uhr bis 15.30 Uhr
	Dienstag und	
	Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
	Freitag	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

## **Ausbildungsziel:**

Die Ausbildung soll entsprechend dem allgemeinen anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur verantwortlichen Mitwirkung bei der Heilung, Erkennung und Verhütung von Krankheiten vermitteln. Sie bezieht sich auf die heilende Pflege, die unter Einbeziehung präventiver, rehabilitativer und palliativer Maßnahmen auf die Wiedererlangung, Verbesserung, Einhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Patientinnen und Patienten auszurichten ist. Dabei sind die unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen sowie Lebensphasen und die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten zu berücksichtigen.

## **Die Ausbildung für die Pflege soll insbesondere dazu befähigen:**

1. die folgenden Aufgaben eigenständig auszuführen:

- a) Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Pflege,
- b) Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege,
- c) Beratung, Anleitung und Unterstützung von Patientinnen und Patienten und ihrer Bezugspersonen in der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit,
- d) Einleitung lebenserhaltender Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Ärztin oder des Arztes.

2. die folgenden Aufgaben im Rahmen der Mitwirkung auszuführen:

- a) eigenständige Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen,
- b) Maßnahmen der medizinischen Diagnostik, Therapie oder Rehabilitation,
- c) Maßnahmen in Krisen- und Katastrophensituationen.

3. interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten und dabei multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen von Gesundheitsproblemen zu entwickeln.

**Aufnahmebedingungen: Voraussetzung für den Zugang zur Ausbildung nach dem Krankenpflegegesetz ist,**

1. dass die Bewerberin oder der Bewerber nicht in gesundheitlicher Hinsicht zur Ausübung des Berufs ungeeignet ist und
2. der Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung oder
3. der Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung, zusammen mit
  - a) einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren oder
  - b) einer Erlaubnis als Krankenpflegehelferin oder Krankenpflegehelfer oder einer erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe.

**Bewerbungszeit:**

1. Dezember des Vorjahres bis Ende Februar

**Ausbildungsbeginn:**

jeweils zum 1. Oktober eines Jahres

**Ausbildungsdauer:**

3 Jahre

**Berufsbezeichnung:**

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin,  
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

**Angebot:**

**Doppelqualifizierung in Kooperation mit dem St. Theresien-Krankenhaus, Nürnberg:**

**Erwerb der Fachhochschulreife parallel zur Berufsausbildung**

Voraussetzung zur Teilnahme (die Teilnahme ist kostenpflichtig) ist der mittlere Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat.

# Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Universität Erlangen-Nürnberg

Staatlich anerkannte Fachakademie und Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe  
Hindenburgstraße 42, 91054 Erlangen  
Telefon 81293-30, Fax 27175  
E-Mail: [ifa@ifa.fau.de](mailto:ifa@ifa.fau.de)  
Internet: [www.ifa.uni-erlangen.de](http://www.ifa.uni-erlangen.de)

**Direktor und Schulleiter:** Prof. Dr. Daniel Gossel

**Stellvertreterin:** Susanne Bleise

**Geschäftsführer:** Stephan Paul

Beratungszeiten:	Montag, Mittwoch, Donnerstag	10.30 bis 12.00 Uhr
Hindenburgstraße 42	Dienstag	14.00 bis 15.30 Uhr
	Freitag	14.00 bis 15.30 Uhr

**Schulträger:** Trägervereinigung des Instituts für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Universität Erlangen-Nürnberg e.V.

## **Fachakademie:**

1. Eintrittsvoraussetzungen und Ausbildungsablauf gem. FakOÜDoI. Normale Eintrittsvoraussetzung ist das Abitur, Fachabitur oder der Abschluss einer staatlich anerkannten, mindestens 2-jährigen Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe. Ausbildungsdauer in der Regel 3 Jahre in einer ersten und zweiten Fremdsprache sowie einem Fachgebiet.
2. Ausbildungsabschluss ist die Staatliche Prüfung für Übersetzer bzw. Übersetzer und Dolmetscher gemäß Prüfungsordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Die Prüfung findet einmal jährlich statt.
3. Die Ausbildung kann derzeit in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch absolviert werden; Fachgebiete sind Wirtschaft, Technik, Geisteswissenschaften, Recht (nur mit Englisch als erster Fremdsprache).
4. Die Ausbildung ist gebührenpflichtig. Studierende erhalten Schulgeldersatz gemäß GbSch in Höhe von € 100,-- pro Unterrichtsmonat.

## **Berufsfachschule:**

1. Eintrittsvoraussetzung für die Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe ist in der Regel ein mittlerer Schulabschluss (gem. BFSO Sprachen). Die Ausbildung wird in einer ersten und einer zweiten Fremdsprache mit dem Fachgebiet Wirtschaft durchgeführt.
2. Ausbildungsabschluss
  - a) Staatlich geprüfte(r) Fremdsprachenkorrespondent(in) (2-jährige Ausbildung)
  - b) Staatlich geprüfte(r) Euro-Korrespondent(in) (3-jährige Ausbildung)
3. Die Ausbildung kann derzeit in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch absolviert werden.
4. Die Ausbildung ist gebührenpflichtig. Schüler erhalten Schulgeldersatz gemäß GbSch in Höhe von € 100,-- pro Unterrichtsmonat.

Die Lehrveranstaltungen der Fachakademie und der Berufsfachschule richten sich nach den ministeriellen Stundentafeln und sind aus dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Fremdsprachen und Auslandskunde ersichtlich. Das Vorlesungsverzeichnis kann im Sekretariat des Instituts (Hindenburgstraße 42, 91054 Erlangen) kostenlos angefordert werden.

Anmeldungen zum Schuljahresbeginn (September) werden ab Januar entgegengenommen.

**Staatliche Berufsfachschule  
für technische Assistenten in der Medizin  
(Laboratoriums- und Radiologieassistenten)  
am Universitätsklinikum Erlangen**  
Universitätsstraße 42 - 44, 91054 Erlangen  
Telefon 8533010 / 8533009, Fax 8535860  
E-Mail: [verwaltung@bfsmta.med.uni-erlangen.de](mailto:verwaltung@bfsmta.med.uni-erlangen.de)

**Schulleiter:** Prof. Dr. C. Bogdan  
**Stellvertr. Schulleiter:** Hr. Mathias Scheler

**Sprechzeiten:** Nach telefonischer Vereinbarung

**1. Ausbildungsziel:**

Die Berufsfachschule vermittelt die Ausbildung zur(m) medizinisch-technischen Laboratoriumsassistentin(en) oder medizinisch-technischen Radiologieassistentin(en) aufgrund des Gesetzes über technische Assistenten in der Medizin ("MTA-Gesetz") MTAG v. 2.8.93 (Bundesgesetzblatt, Teil 1, Seite 1402) und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für technische Assistenten in der Medizin ("MTA-APrO") vom 25.4.94 (Bundesgesetzblatt, Teil 1, Seite 922). Die Ausbildung erfolgt für beide Fachrichtungen in dreijährigen Lehrgängen.

**2. Aufnahmevoraussetzungen:**

Die Zulassung zum Besuch der Berufsfachschule erfolgt durch deren Leiter. Zulassungen während eines Lehrganges sind nicht möglich.

**Bewerbungen um Zulassung zur Teilnahme an den Lehrgängen werden bis 31.3. angenommen.**

Mit der aussagekräftigen Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- die beglaubigte Abschrift eines Schulzeugnisses, das mindestens den erfolgreichen Besuch der 10. Klasse eines Gymnasiums oder einen als gleichwertig anerkannten Schulabschluss bescheinigt
- Schreiben mit Festlegung der Ausbildungsrichtung Labor **oder** Radiologie

Die Berufsfachschule nimmt pro Jahr **28 Bewerber(innen) für die Ausbildung zur(m) medizinisch-technischen Laboratoriumsassistentin(en) und 24 Bewerber(innen) für die Ausbildung zur(m) medizinisch-technischen Radiologieassistentin(en) auf.**

Die Vorauswahl erfolgt unter Berücksichtigung des Notendurchschnittes der 10. Klasse oder des Abiturzeugnisses, eines Losverfahrens und gegebenenfalls des Ergebnisses eines Vorstellungsgespräches. Bei Schulaufnahme 6 Monate Probezeit mit Prüfung.

Die beabsichtigte Zulassung oder die Ablehnung wird den Bewerbern(innen) in der Regel im April mitgeteilt.

**3. Ausbildungsbeginn:** Dem allgemeinen Schulbeginn angeglichen.

**4. Annahme von Bewerbungen:** Bis 31.3. jeden Jahres.

**5. Ausbildungsfächer:** Über die Ausbildungsfächer gibt es ein Merkblatt, das vom Sekretariat zu beziehen ist.



# Staatliche Berufsfachschule für Hebammen am Universitätsklinikum Erlangen

Östl. Stadtmauerstr.10, 91054 Erlangen,  
Telefon 85-33529/30 und 85-32369, Fax 85-31125  
E-Mail: [BFS@heb.med.uni-erlangen.de](mailto:BFS@heb.med.uni-erlangen.de)

Internet [www.frauenklinik.klinikum.uni-erlangen.de](http://www.frauenklinik.klinikum.uni-erlangen.de)

**Ärztlicher Schulleiter:** Prof. Dr. M. Beckmann

**Geschäftsführende Leiterin:** Angelika Schrader

**1. Bildungsziel:** Hebamme

**2. Bildungsschwerpunkte:**

Theoretischer und praktischer Unterricht (1600 Std.)

Theoretische Lehrfächer:

Anatomie und Physiologie

Grundlagen der Hebammentätigkeit

Grundlagen der Krankenpflege

Krankheitslehre und Hygiene

Geburtshilfe, Wochenbett- und Neugeborenenpflege

Kinderheilkunde

Schwangerenberatung, unter Berücksichtigung der

psych. Vorbereitung a. d. Geburt

Gesundheitslehre

Berufs-, Staatsbürgerkunde und Gesetzeskunde

Wirtschaftslehre und Datenverarbeitung

Sozialwissenschaften

Die praktische Ausbildung erfolgt im Wechsel i. d. verschiedenen Abteilungen (Entbindungsabteilung, Wochenstation, Kinderklinik, Gyn.-Stat., OP., Schwangerenberatung - 3000 Std.).

**3. Aufnahmevoraussetzungen:**

Schulische Vorbildung: Mittlerer Schulabschluss

Wohnungs- u. Verpflegungsmöglichkeit: Info beim Vorstellungsgespräch

**4. Ausbildungsbeginn:** 1.10. jeden Jahres

**5. Annahme von Bewerbungen:** 1.11.-31.01. jeden Jahres

Bewerbungsbogen u. Kurzinfo anfordern

(mit 0,58 EUR frank. Briefumschlag beifügen) oder

download: [www.frauenklinik.klinikum.uni-erlangen.de](http://www.frauenklinik.klinikum.uni-erlangen.de)

Auswahlverfahren:

Los und Vorstellungsgespräch

bei Schulaufnahme 6 Monate Probezeit mit Prüfung

Dauer der Ausbildung:

3 Jahre

Ausbildungsvergütung z. Zt.:

930,70 EUR 1. Ausbildungsjahr

996,70 EUR 2. Ausbildungsjahr

1.103,00 EUR 3. Ausbildungsjahr (Stand: 01/14)

**5. Abschlussart:**

Staatliche Prüfung v. d. Regierung von Mittelfranken

## **Staatliche Berufsfachschule für Physiotherapie am Universitätsklinikum Erlangen**

Carl-Thiersch-Straße 7, 91052 Erlangen

Telefon 8533275, Fax 8533672

E-Mail: [info@bfspt.imed.uni-erlangen.de](mailto:info@bfspt.imed.uni-erlangen.de)

Internet: [www.bfspt.med.uni-erlangen.de](http://www.bfspt.med.uni-erlangen.de)

**Ärztlicher Leiter:** Prof. Dr. med. F. F. Hennig

**Leitende Lehrkraft:** Frau Claudia Dreßler

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag und Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr

Die Berufsfachschule für Physiotherapie ist eine staatliche Einrichtung am Uniklinikum der Universität Erlangen-Nürnberg.

Unsere Schule ist schulgeldfrei. Kosten entstehen dem/r Schüler/in durch Unterrichtsmaterialien und Exkursionen. Für Unterkunft und Verpflegung hat jede Schülerin, jeder Schüler selbst zu sorgen.

Die Aufnahmekapazität beträgt pro Jahr 32 Teilnehmer/-innen. Jedes 3. Jahr 20 Teilnehmer/-innen.

Die Ausbildung zum/r staatlich anerkannten Physiotherapeuten/in dauert drei Jahre und endet mit einer staatlichen Prüfung.

Der Unterricht findet ganztags statt und gliedert sich in Theorie, Fachpraxis und klinisches Praktikum.

**Bewerbungszeitraum :** 1. Januar bis 31. März, jährlich

**Ausbildungsbeginn:** im Monat Oktober, jährlich

### **Zugangsvoraussetzungen:**

- Mittlere Reife mit guten Noten in naturwissenschaftlichen Fächern
- Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes

Als allgemeine Zugangsvoraussetzung erwarten wir eine hohe Bereitschaft und Fähigkeit zu verantwortungsvollem Handeln, sowie Flexibilität, um sich auf unterschiedliche Menschen und Arbeitsgebiete einstellen zu können.

Ein pflegerisches Vorpraktikum von drei Monaten in einer Klinik Ihrer Wahl ist von unserer Seite erwünscht.

Bei Zusage eines Ausbildungsplatzes ist eine Haftpflichtversicherung sowie eine Hepatitis-B-Impfung nachzuweisen.

Der dreijährige Ausbildungsgang mit abschließendem Staatsexamen führt **zur staatlichen Anerkennung als Physiotherapeut/in**.

Der Unterricht erfolgt praktisch und theoretisch in 40 Stunden pro Woche.

Es wird gebeten, weitere Einzelheiten bei der Schule zu erfragen und/oder auf unserer Internet-Seite (siehe oben).

Wir bitten bei allen Anfragen einen ausreichend frankierten Briefumschlag beizulegen.

**Berufsfachschule für Krankenpflege Erlangen  
des Kommunalunternehmens  
Bezirkskliniken Mittelfranken**

Am Europakanal 71, 91056 Erlangen  
Telefon 09131 7532460, Fax 09131 7532756  
E-Mail: [kps.kae@bezirkskliniken-mfr.de](mailto:kps.kae@bezirkskliniken-mfr.de)

**Schulleiter:** Herr Walter Welzenbach  
**Stellvertr. Schulleiter:** Herr Manfred Sicklinger

**Sprechzeiten:** nach vorheriger telef. Vereinbarung unter 09131 7532460

**Ausbildungsziel:** Ziel ist es, durch eine umfassende, gründliche Ausbildung verantwortungsbewusste, qualifizierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/pfleger auszubilden.

Die Ausbildung erfolgt nach dem Krankenpflegegesetz vom 1. Januar 2004.

Die fachpraktische Ausbildung erfolgt in verschiedenen Abteilungen des Klinikums am Europakanal, den Universitätskliniken der Universität Erlangen-Nürnberg, in der Gemeindekrankenpflege sowie sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Die theoretische Ausbildung umfasst mindestens 2100 Stunden. Die Ausbildungsinhalte sind im Krankenpflegegesetz vorgegeben.

**Zugangsvoraussetzungen** nach § 4 Abs. 1 sind,

1. die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 und
2. der Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige Schulbildung
2. a der erfolgreicher Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung oder
3. der Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung, zusammen mit
  - a) einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren oder
  - b) einer Erlaubnis als Krankenpflegehelferin oder Krankenpflegehelfer oder einer erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelte Ausbildung von mindestens einjähriger Dauer in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe.

**Bewerbungszeit:** ganzjährig

**Ausbildungsbeginn:** 1. Oktober eines jeden Jahres

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Abschluss:** Staatsexamen

**Berufsfachschule für Logopädie Erlangen  
in Kooperation mit der medizinischen Fakultät  
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Waldstr. 14, 91054 Erlangen,  
Telefon 8532605, Fax 8532615  
E-Mail [irmgard.pohl@uk-erlangen.de](mailto:irmgard.pohl@uk-erlangen.de)  
Internet [www.bfs-logopaedie.uni-erlangen.de](http://www.bfs-logopaedie.uni-erlangen.de)

**Schulleiter:** Prof. Dr. Dr. Eysholdt  
**Ltd. Lehrlogopädin:** Sabine Degenkolb-Weyers

**Grundständiges Studium Bachelor Logopädie**

**Doppelabschluss:** 1.) Berufsurkunde „Logopäde, Logopädin“ und  
2.) akademischer Abschluss „Bachelor of Science“

**Rechtsgrundlagen**

- Gesetz über den Beruf des Logopäden vom 07.05.1980, BGBl. Teil I, S. 529
- Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Logopäden (LogAPrO) vom 01.10.1980, BGBl. Teil I, S. 1892
- Verordnung über die Zulassung zu den Staatlichen Berufsfachschulen für Logopädie vom 14.11.85 (GVBl. S. 782, BayRS 2236-4-4-1 K)
- Berufsfachschulordnung nichtärztliche Heilberufe (BFSO HeilB) vom 18.01.1993 (GVBl. S. 35), geändert durch Verordnung vom 27.05.1995 (GVBl. S. 567)

**Voraussetzung für die Zulassung zum Studium B.Sc. Logopädie FAU Erlangen**

Für dieses Studium zwingend ist:

- Allgemeine Hochschulreife (Gymnasium)
- Allgemeine Hochschulreife (BOS / FOS mit zweiter Fremdsprache)
- Fachgebundene Hochschulreife FOS/BOS-Abschluss in der Ausbildungsrichtung **Sozialwesen** (13. Klasse)
- (Qualifikation gemäß § 4 Nr. 1 QualV)
- Fachgebundene Hochschulreife FOS/BOS-Abschluss in der Ausbildungsrichtung **Gesundheit** (13. Klasse)

**Bewerbung**

Interessent/innen laden sich von der Schul-Internet-Seite (siehe oben) den Bewerbungsbogen herunter. Das Formular muss zwischen dem 01.11. und dem 30.11. an die Schule gesandt werden, außerhalb dieser Frist eingehende oder formlose Bewerbungen werden nicht akzeptiert. Infolge der hohen Bewerber/innenzahl können wir leider nicht mit allen Interessent/innen persönlich sprechen: pro Ausbildungsplatz werden Bewerber/innen gelost und zu einem Vorstellungstermin eingeladen.

Die Vorstellungsgespräche finden in der Regel im März statt. Alle Bewerber/innen erhalten spätestens vier Wochen danach einen Bescheid über Aufnahme oder Ablehnung.

In der Regel nimmt die Berufsfachschule jährlich 15 neue Studentinnen / Studenten auf.

- Bewerbungszeitraum: 01.11. - 30.11.
- Studienbeginn: Anfang Oktober
- Studiendauer: 7 Semester
- Studienabschluss: staatlich geprüfte/r Logopäde/in nach dem 6. Sem.  
B.Sc. Logopädie nach dem 7. Semester
- Kosten: Einschreibgebühr an der FAU

**Weitere Informationen:** Ausführliche Informationen können auf den Internetseiten der Schule abgefragt werden.

**Siemens Technik Akademie**  
**Staatlich anerkannte Berufsfachschule**

Zeppelinstraße 10, 91052 Erlangen,  
Telefon 746159, Fax 729191  
Internet: [www.sta-erlangen.de](http://www.sta-erlangen.de)  
E-Mail: [info@sta-erlangen.de](mailto:info@sta-erlangen.de)

**Schulleiter:** Dipl. Ing. (FH) Rudolf Stromberger  
**Stellvertr. Schulleiter:** Dr.-Ing. Konrad Grampp  
**Schulträger:** Siemens Technik Akademie  
- rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts der Siemens AG -

**Sprechstunden des Schulbüros:** Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

**Ausbildungsziel:** Die Absolventen sind befähigt, in allen technischen Funktionsbereichen wie Entwicklung, Projektierung, Vertrieb, Test, Qualitätssicherung, Inbetriebsetzung, Wartung und Service eines elektrotechnischen Unternehmens an anspruchsvollen, ingenieurnahen Aufgaben mitzuwirken. Mit zunehmender Berufserfahrung können Absolventen unserer Schule auch Ingenieur- und Projektmanagementaufgaben übernehmen.

**Aufnahmevoraussetzungen:** **Industrietechnologe/in Fachrichtung Datentechnik, Automatisierungs-, Energie- oder Antriebstechnik, Maschinenbau:**

*Abitur oder Fachhochschulreife oder gleichwertige Vorbildung*

**Elektrotechnische/r Assistent/in:**

*Mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertige Vorbildung*

für beide Ausbildungen:

- mindestens befriedigende Noten in Mathematik und Physik
- Bestehen eines Eignungstests

**Dauer:** 2 Jahre, davon 1/2 Jahr Fachpraktikum in einer Abteilung der Siemens AG oder anderen Unternehmen.

**Abschluss:** Staatlich geprüfte/r Industrietechnologe/in (Associate Engineer)  
Staatlich geprüfte/r Elektrotechnische/r Assistent/in

**Ausbildungsbeginn:** jeweils 01.10. eines Jahres

**Bewerbung:** ***Hinweise unter [www.sta-erlangen.de](http://www.sta-erlangen.de)***

**Stipendium:** auf Antrag wird ein monatliches Stipendium gewährt:  
Elektrotechnische/r Assistent/in 850,00 bis 935,00 €  
Industrietechnologe/in 915,00 bis 975,00 €  
abzüglich Schulgeldeigenanteil von 370,- €

**Aufbaustudium:** zum Bachelor of Engineering (verkürzt in 5 Semestern an ausgewählten Partnerhochschulen) möglich

**Staatlich anerkannte Berufsfachschule  
für Krankenpflege  
am Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH**

Otto-Goetze-Straße 7, 91054 Erlangen,  
Telefon 8223377, Fax 8223349

E-Mail: [berufsfachschule@waldkrankenhaus.de](mailto:berufsfachschule@waldkrankenhaus.de)

Internet: [www.waldkrankenhaus.de](http://www.waldkrankenhaus.de)

**Schulleiterin:** Ingrid Dresel-Fischer

- Sprechzeiten:** nach vorheriger telefonischer Vereinbarung
- Ausbildungsziele:**
- ◇ "Für den Menschen" fachkompetente und engagierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und –pfleger auszubilden
  - ◇ Erwerb von beruflicher Flexibilität um die wachsenden Anforderungen in der Gesundheits- und Krankenpflege erfüllen zu können
  - ◇ Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Aufnahmebedingungen:**
- Vollendung des 17. Lebensjahres
  - Mittlerer Bildungsabschluss
  - Gesundheitliche Eignung
  - Mittragen der christlichen Ausrichtung
- Bewerbungszeit:** ganzjährig
- Ausbildungsbeginn:** 1. April jeden Jahres
- Ausbildungsdauer:** 3 Jahre
- Abschluss:** Staatsexamen

Die Ausbildung erfolgt nach dem Krankenpflegegesetz 2004.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite:

[www.waldkrankenhaus.de](http://www.waldkrankenhaus.de)

**Staatlich genehmigte Berufsfachschule  
für Krankenpflegehilfe  
am Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH**

Otto-Goetze-Straße 7, 91054 Erlangen,  
Telefon 8223377, Fax 8223349  
E-Mail: [berufsfachschule@waldkrankenhaus.de](mailto:berufsfachschule@waldkrankenhaus.de)  
Internet: [www.waldkrankenhaus.de](http://www.waldkrankenhaus.de)

**Schulleiterin:** Ingrid Dresel-Fischer

**Sprechzeiten:** nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

**Ausbildungsziele:**

- ◇ "Für den Menschen" fachkompetente und engagierte Pflegefachhelfer/innen Krankenpflege auszubilden
- ◇ Erwerb grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Pflege und der qualifizierten Versorgung kranker Menschen
- ◇ Erwerb der Zugangsvoraussetzungen für die 3-jährige Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflege

**Aufnahmebedingungen:**

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Qualifizierter Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Gesundheitliche Eignung
- Mittragen der christlichen Ausrichtung

**Bewerbungszeit:** ganzjährig

**Ausbildungsbeginn:** 1. September jeden Jahres

**Ausbildungsdauer:** 1 Jahr

**Abschluss:** staatlich geprüfter Pflegefachhelfer/in Krankenpflege

Die Ausbildung erfolgt nach der Bayr. Berufsfachschulordnung für Pflege.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite:

[www.waldkrankenhaus.de](http://www.waldkrankenhaus.de)

**Hauswirtschaftliches Bildungszentrum**  
**Familie und Bildung im DHB Erlangen e.V.**  
Hauptstraße 55, 91054 Erlangen,  
Telefon 206424, Fax 203914,  
E-Mail: [info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de) Internet: [www.dhb-erlangen.de](http://www.dhb-erlangen.de)  
**Vorsitzende:** Monika Tiedtke und Brunhilde Hummich

**Vorbereitungslehrgang auf die Berufsabschlussprüfung "Hauswirtschafter/in"**

(staatlich anerkannter Ausbildungsberuf)

Lehrgangleitung: Elisabeth Seeberger, MdH und Jutta Hartmann, MdH

- 1. Bildungsziel:** **Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter**  
(nach Ausbildungsordnung vom 30.06.1999)
- 2. Bildungsschwerpunkte:** (handlungsorientiert)  
mind. 250 Unterrichtsstunden  
Lernbereiche
  - Betriebswirtschaftliche Grundlagen
  - Ernährung / Speisenzubereitung und Service
  - Wohn- und Funktionsbereiche einrichten, reinigen u. pflegen
  - Gestalten von Räumen und des Wohnumfeldes
  - Textilien beurteilen, reinigen und pflegen
  - Personen individuell wahrnehmen, beobachten und betreuen
  - Maßnahmen der Unfallverhütung, des Umweltschutzes und der Hygiene werden in allen Lernbereichen einbezogen
- 3. Aufnahmevoraussetzungen:**
  - Hauptschulabschluss
  - 4,5 Jahre Praxis in einem hauswirtschaftlichen Betrieb oder im eigenen Haushalt
  - Erste-Hilfe-Kurs oder Krankenpflegekurs
  - EDV-Grundkenntnisse
  - Erfahrungen im Großhaushalt
- 4. Unterrichtszeit:** Beginn: Mai 2015 Montag 16.30 - 21.15 Uhr  
Lehrgangsdauer: 14 Monate  
Ferien wie Schulferien
- 5. Unterrichtsort:** Hauswirtschafts- und Verbraucherzentrum im Altstadtmarkt  
Hauptstraße 55, 91054 Erlangen  
Tel. 09131 / 206424; Fax 09131 / 203914  
E-Mail: [info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de)  
Internet: [www.dhb-erlangen.de](http://www.dhb-erlangen.de)
- 6. Berufsbezeichnung:** "Hauswirtschafter/in"  
Abschlussprüfung:  
Prüfungsausschuss der zuständigen Stelle für Hauswirtschaft
- 7. Weiterbildungsmöglichkeiten:** Meister/in der Hauswirtschaft  
Fachhauswirtschafter/in auf Anfrage



# Hauswirtschaftliches Bildungszentrum Familie und Bildung im DHB Erlangen e.V.

Hauptstraße 55, 91054 Erlangen,  
Telefon 206424, Fax 203914,  
E-Mail: [info@dhb-erlangen.de](mailto:info@dhb-erlangen.de) Internet: [www.dhb-erlangen.de](http://www.dhb-erlangen.de)

**Vorsitzende:** Monika Tiedtke und Brunhilde Hummich

## Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung "Meister/in der Hauswirtschaft"

Lehrgangsleitung: Ruth Obermann, MdH und Elvira Werner, MdH

**1. Bildungsziel: Meister/in der Hauswirtschaft als Fach- und Führungskraft**

### **2. Bildungsschwerpunkte:**

#### **I. Hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen in den Bereichen:**

Speisenzubereitung, Verpflegung und Service, Gestaltung - Reinigung –  
Pflege von Wohn- und Betriebsräumen sowie des Umfeldes, Reinigung und  
Pflege von Textilien, Strukturierung und Gestaltung des Alltags von Personen  
und Personengruppen

#### **II. Betriebs- und Unternehmungsführung:**

Hauswirtschaftliche, rechtliche und soziale Zusammenhänge im Betrieb  
erkennen, analysieren und bewerten, sowie Entwicklungsmöglichkeiten  
aufzeigen, Grundsätze des Personal- und Qualitätsmanagement  
berücksichtigen

#### **III. Berufs- und Arbeitspädagogik:**

Allgemeine Grundlagen legen, Ausbildung planen, Auszubildende einstellen,  
am Arbeitsplatz ausbilden, Lernen fördern, Gruppen anleiten, Ausbildung  
beenden, Mitarbeiterführung und Zusammenarbeit im Betrieb

### **3. Aufnahmevoraussetzungen:**

Abschlussprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf  
Hauswirtschaftler/in und danach eine mindestens 2-jährige Berufspraxis  
oder eine mindestens 5-jährige Berufspraxis

### **4. Unterrichtszeit:**

Beginn: Herbst 2014 / Frühjahr 2015  
Unterrichtszeit: berufsbegleitend an Wochenenden

### **5. Unterrichtsort:**

Hauswirtschafts- und Verbraucherzentrum im Altstadtmarkt,  
Hauptstraße 55, 91054 Erlangen

### **6. Berufsbezeichnung nach Ablegen der Meisterprüfung:**

Meisterin / Meister der Hauswirtschaft

### **7. Finanzielle Förderung:**

Auf Antrag nach BAföG möglich

**G A W - I n s t i t u t**  
**Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe**

Michael-Vogel-Straße 1e, 91052 Erlangen  
Telefon 09131 934099-0, Fax 09131 934099-9  
E-Mail: [erlangen@gaw.de](mailto:erlangen@gaw.de) Internet: [www.clever-zukunft.de](http://www.clever-zukunft.de)

**Schulleiter:** T. Digel

**Außenstellenleiterin:** C. Fackler

**Träger:** GAW-Institut für berufliche Bildung gemeinnützige GmbH

### 1. Altenpfleger/in

**Ausbildungsziel:** Die Ausbildung in der Altenpflege soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen erforderlich sind.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Mittlerer Schulabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung von mind. 2-jähriger Dauer oder abgeschlossene Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/in, bzw. Krankenpflegehelfer/in

**Ausbildungsbeginn:** 1. August 2014

**Dauer:** 3 Jahre Vollzeitunterricht

**Unterrichtszeit:** Mo – Fr. 8.15 bis 15.15 Uhr

**Abschluss:** staatlich anerkannter Berufsfachschulabschluss Altenpfleger/in

**Finanzielle Förderung:** gestaffeltes Ausbildungslehrgeld oder Förderung durch das Arbeitsamt nach Antragsstellung (Umschulung)

**Ausbildungsinhalte:** **Theoretische Ausbildung** (2100 Stunden)  
Hier werden fundierte Kenntnisse aus dem gerontologischen, medizinisch-pflegerischen, sozialpflegerischen, sowie allgemeinen und berufskundlichen Bereich vermittelt.

**Praktische Ausbildung** (2500 Stunden)  
Die praktische Ausbildung findet in Einrichtungen der Altenpflege und in Fachkliniken statt. Der Träger der praktischen Ausbildung schließt mit dem Auszubildenden einen Ausbildungsvertrag.

### 2. Pflegefachhelfer/in (Altenpflege)

**Dauer:** 1 Jahr Vollzeitunterricht

**Ausbildungsbeginn:** 1. August 2014

**Aufnahmevoraussetzungen:** Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss, vollendetes 17. Lebensjahr, persönliche, körperliche und geistige Eignung

**Unterrichtszeit:** **wie Altenpflege**

**Abschluss:** staatlich anerkannter Berufsfachschulabschluss Pflegefachhelfer/in (Altenpflege)

**Finanzielle Förderung:** Förderung durch das Arbeitsamt nach Antragstellung möglich

**Ausbildungsinhalte:** **Theoretische Ausbildung** (800 Stunden)  
**Praktische Ausbildung** (700 Stunden)  
Fachpraktischer Unterricht in mind. 3 Praktika in Einrichtungen der Altenpflege und in Fachkliniken

**Staatlich anerkannte Berufsfachschule für  
Ergotherapie Erlangen  
der Beruflichen Fortbildungszentren  
der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH**

Nägelsbachstraße 25 a, 91052 Erlangen  
Telefon 895454, Fax 895450  
Internet: [www.ergoschule.er.bfz.de](http://www.ergoschule.er.bfz.de)  
E-Mail: [ergo@er.bfz.de](mailto:ergo@er.bfz.de)

**Schulleiterin:** Birgit Schubert  
**Stv. Schulleiter:** Marco Löw  
**Sekretariat:** Maren Quabius

**Aufnahmebedingungen:** Mittlere Reife oder Hauptschulabschluss mit mind. zweijähriger Berufsausbildung, Vorpraktikum in einer ergotherapeutischen Praxis oder Abteilung erwünscht

**Ausbildungsbeginn:** jährlich im September

**Bewerbungszeitraum:** ganzjährig

**Schulkosten:** 464,50 € pro Monat

Ausbildungsziel:

Wir bereiten Sie in der dreijährigen Ausbildung auf das Staatsexamen zum/zur „staatlich anerkannten Ergotherapeut/in“ vor. Weiter haben Sie die Möglichkeit, neben der Berufsausbildung ein ausbildungs- und berufsbegleitendes Bachelor-Studium zu absolvieren.

Ausbildungsschwerpunkte:

Die Ausbildung erfolgt in Vollzeit und gliedert sich in theoretische und praktische Ausbildungsinhalte sowie der fachpraktischen Ausbildung in unseren Kooperationseinrichtungen. Ausbildungsschwerpunkte sind medizinische, sozialwissenschaftliche und berufsspezifische Fächer (nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Ergotherapeuten ErgThAPrV). In den ersten eineinhalb Jahren werden Sie an der Schule theoretisch sowie praktisch ausgebildet. Anschließend erfolgt eine einjährige fachpraktische Ausbildung vor Ort bei unseren Kooperationseinrichtungen, wo Sie die vorher erworbenen Kenntnisse praktisch in der Behandlung am Patienten anwenden können. Im letzten Halbjahr haben Sie wieder Unterricht an der Schule und es findet die Prüfungsvorbereitung statt.

Informationen und Anmeldung:

Für weitere Informationen können Sie gerne an unseren monatlichen Informationsveranstaltungen (jeden 2. Mittwoch im Monat um 17 Uhr) teilnehmen oder sich mit der Schule in Verbindung setzen um Informationsmaterial anzufordern. Die Anmeldung an unserer Berufsfachschule für Ergotherapie erfolgt über eine schriftliche Bewerbung.

# **Staatliche Berufsfachschule für Masseur und med. Bademeister am Universitätsklinikum Erlangen**

Universitätsstr. 42-44, 91054 Erlangen

Telefon 8533373, Fax 8539117

E-Mail: [karin.schwarzfaerber@bfsm.med.uni-erlangen.de](mailto:karin.schwarzfaerber@bfsm.med.uni-erlangen.de)

Internet: [www.bfsm.med.uni-erlangen.de](http://www.bfsm.med.uni-erlangen.de)

**Ärztlicher Kurator:** Prof. Dr. med. Markus F. Neurath

**Schulleitung:** Frau Renate Schreiter

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

## **Zulassungsvoraussetzungen:**

- der Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens einjähriger Dauer
- die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs

**Ausbildungsbeginn:** alle 2 Jahre (gerade Jahreszahlen) im Oktober

**Bewerbungszeitraum:** ganzjährig, beginnend im Oktober des Vorjahres

**Aufnahmekapazität:** in der Regel 30 Schüler pro Ausbildungskurs

Zweijähriger Lehrgang mit abschließendem Staatsexamen und daran anschließendes halbjähriges Berufsanerkennungspraktikum führt zur staatlichen Anerkennung als Masseur/in und med. Bademeister/in.

Der Unterricht findet ganztags statt und gliedert sich in theoretischen und fachpraktischen Unterricht und in die praktische Ausbildung.

Die Ausbildung an unserer Schule ist schulgeldfrei.

Nebenkosten entstehen z. B. durch die Anschaffung von vereinzelt Lehrbüchern, Fahrtkosten, Verpflegung und die Empfehlung zur Durchführung einer Hepatitis-B Schutzimpfung.

Ein Anspruch auf Verpflegung und Unterkunft besteht nicht.

Weitere Auskünfte erhalten sie gerne im Sekretariat oder entnehmen sie bitte unserer Homepage.

# Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Physiotherapie und Massage des gemeinnützigen Vereins für physiotherapeutische Ausbildungen Erlangen e.V.

Rathenastr. 20, 91052 Erlangen

Telefon 6876686, Fax 6879095

E-Mail: [info@ppt-erlangen.de](mailto:info@ppt-erlangen.de) Internet: [www.ppt-erlangen.de](http://www.ppt-erlangen.de)

**Schulleitung:** Michael Görlitz und Nicole Frielitz

**Ärztlicher Leiter:** Dr. med. Sabine Neidhardt

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

## 1. Ausbildung Physiotherapie (3 Jahre)

<b>Ausbildungsziel:</b>	Ausbildung von fachkompetenten und verantwortungsbewussten Physiotherapeuten/-innen (siehe auch unsere Website)
<b>Aufnahmebedingungen:</b>	Mittlere Reife, Abitur oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung von mind. 2-jähriger Dauer, gesundheitliche Eignung
<b>Bewerbungszeit:</b>	ganzjährig
<b>Ausbildungsdauer:</b>	3 Jahre
<b>Ausbildungsbeginn:</b>	Oktober eines jeden Jahres
<b>Ausbildungsinhalte:</b>	Theoretische Ausbildung (2900 Stunden) Praktische Ausbildung (1600 Stunden)
<b>Schulkosten:</b>	mtl. € 300,00
<b>Ausbildungsabschluss:</b>	staatliche Abschlussprüfung zum/r staatlich anerkannten Physiotherapeuten/in

## 2. Ausbildung Massage (2 Jahre)

<b>Ausbildungsziel:</b>	Ausbildung von fachkompetenten und verantwortungsbewussten Masseuren/-innen und Med. Bademeistern/-innen (siehe auch unsere Website)
<b>Aufnahmebedingungen:</b>	Hauptschulabschluss, eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung von mind. einjähriger Dauer, gesundheitliche Eignung
<b>Bewerbungszeit:</b>	ganzjährig
<b>Ausbildungsdauer:</b>	2 Jahre
<b>Ausbildungsbeginn:</b>	Oktober eines jeden Jahres
<b>Ausbildungsinhalte:</b>	Theoretische Ausbildung (2250 Stunden) Praktische Ausbildung (800 Stunden)
<b>Schulkosten:</b>	mtl. € 235,00
<b>Ausbildungsabschluss:</b>	staatliche Abschlussprüfung zum/-r staatlich anerkannten Masseur/-in und Med. Bademeister/-in

### **3. Ergänzungsausbildung Physiotherapie (18 Monate)**

<b>Ausbildungsziel:</b>	Ausgebildete Masseur/-innen und Med. Bademeister/-innen haben hier die Möglichkeit innerhalb von 18 Monaten den Anschluss „staatlich anerkannte/r Physiotherapeut/-in“ zu erreichen.
<b>Aufnahmebedingungen:</b>	erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/-r Masseur/-in
<b>Bewerbungszeit:</b>	ganzjährig
<b>Ausbildungsdauer:</b>	18 Monate
<b>Ausbildungsbeginn:</b>	Oktober eines jeden Jahres
<b>Ausbildungsinhalte:</b>	Theoretische Ausbildung (1400 Stunden) Praktische Ausbildung (700 Stunden)
<b>Schulkosten:</b>	mtl. € 280,00
<b>Ausbildungsabschluss:</b>	staatliche Abschlussprüfung zum/r staatlich anerkannten Physiotherapeuten/in

# **Staatlich anerkannte private Berufsfachschule für Orthoptik an der Augenklinik mit Poliklinik des Universitätsklinikums**

Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen

Telefon 853 -4553 / -4346 / -4245 Fax 853 -4649

E-Mail: [augen-bfsorthoptik@uk-erlangen.de](mailto:augen-bfsorthoptik@uk-erlangen.de)

Internet: [www.augenklinik.uk-erlangen.de](http://www.augenklinik.uk-erlangen.de)

**Schulleiterin:** Prof. Dr. med. G. C. Gusek – Schneider

**Stellvertr. Schulleiter:** Prof. Dr. med. G. Michelson

**Sprechstunden des Sekretariats:** Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr

## **1. Ausbildungsziel**

Der/die Orthoptist/-in ist Helfer/-in des Augenarztes und befasst sich unter seiner Anleitung mit der Untersuchung und Behandlung folgender Krankheitsbilder: Schwachsichtigkeit des Kindes, Schielen im Kindes- und Erwachsenenalter, Störungen des beidäugigen Sehens und der Augenbeweglichkeit.

Die Ausbildung ist bundeseinheitlich nach dem Gesetz über den Beruf der Orthoptistin und des Orthoptisten vom 28. November 1989 geregelt und dauert drei Jahre. Bei erfolgreichem Abschluss wird die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Orthoptist/-in“ erteilt. Ausbildungsinhalte und Prüfung sind durch die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung geregelt.

## **2. Aufnahmevoraussetzungen**

- mittlerer Schulabschluss oder eine andere gleichwertige Schulbildung
- volles Sehvermögen auf beiden Augen
- normales beidäugiges Sehen mit dreidimensionalem Sehen
- Erste-Hilfe-Kurs über 16 Stunden (für Zulassung zur Abschlussprüfung vorzulegen)

## **3. Bewerbung mit**

- Lebenslauf
- zwei Lichtbilder
- Nachweise über schulische Leistungen und berufliche Vorbildung
- Ärztliches Attest und Augenärztliches Attest über Sehvermögen, Brechkraft, räumliches Sehen und Beweglichkeit der Augen, nicht älter als drei Monate

## **4. Bewerbungszeit**

ganzjährig

## **5. Ausbildungsbeginn**

jährlich; Unterrichtsbeginn ist der 1. September

## **6. Abschluss: staatliche Prüfung**

## **7. Schulkosten:**

Aufnahmegebühr von 125,00 Euro; Schulgeld beträgt 50,00 € pro Monat (staatlicher Schulgeldersatz durch Regierung von Mittelfranken bereits verrechnet)

# Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Physiotherapie und Massage des Schulvereins für Physiotherapie Erlangen e.V.

Äußere Brucker Straße 51, 91052 Erlangen  
Telefon 97 43 00, Fax 97 04 30  
E-Mail: [info@bfs-erlangen.de](mailto:info@bfs-erlangen.de)  
Internet: [www.bfs-erlangen.de](http://www.bfs-erlangen.de)

**Schulleiter:** Peter Niedernhuber  
**Stellvertretende Schulleiterin:** Julja Enchelmaier  
**Geschäftsführer:** Dieter Wala

Sprechstunden des Sekretariats: Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr  
Regelmäßig Infotage, Termine im Internet unter [www.bfs-erlangen.de](http://www.bfs-erlangen.de)

## **Ausbildung Physiotherapeut/in (3 Jahre)**

- 1. Ausbildungsziel:** In der Ausbildung erreichen Sie ein fundiertes Wissen und dessen praktische Anwendung in den Tätigkeitsbereichen der Physiotherapie.  
(Details entnehmen Sie bitte der Website)
- 2. Aufnahmebedingungen:** Mittlere Reife (Realschulabschluss) oder qualifizierter Hauptschulabschluss mit abgeschlossener 2-jähriger Berufsausbildung, gesundheitliche Eignung
- 3. Bewerbungszeitraum:** Ganzjährig
- 4. Ausbildungsdauer:** 3 Jahre
- 5. Ausbildungsbeginn:** Im Oktober eines jeden Jahres
- 6. Ausbildungsinhalte:** Theoretischer und fachpraktischer Unterricht / Praktikum
- 7. Schulkosten:** Mtl. € 395,- abzgl. Schuldgeldersatz = € 303,33 effektive Kosten
- 8. Ausbildungsabschluss:** Staatliche Abschlussprüfung zum/r staatlich anerkannten Physiotherapeut/in

## **Bachelor, ausbildungsbegleitend**

Parallel in der Ausbildung zum/zur Physiotherapeuten/in - Einstieg nach 18 Monaten in das Bachelorstudium, 1. Teil.

Nach bestandenen Staatsexamen der Physiotherapie wird der 2. Teil des Bachelor-Programmes 1 Jahr berufs begleitend absolviert.

**Vorteil:** Nach insgesamt 4 Jahren haben Sie Bachelor of arts + abgeschlossene Ausbildung zum/zur Physiotherapeuten/in + 1 Jahr Berufserfahrung.

## **Ausbildung Masseur/in med. Bademeister/in (2 Jahre)**

Ausbildungsmöglichkeit und Ausbildungsweg bitten wir in der Schule zu erfragen.

## **Aufbauausbildung Physiotherapeut/in (18 Monate)**

Die Aufbauausbildung bietet Interessenten, die bereits die Abschlussprüfung zum Masseur/in & med. Bademeister absolviert haben, die Möglichkeit, in 18 Monaten den Abschluss „staatlich anerkannte/r Physiotherapeut/in“ zu erreichen.



## D E B

### Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gemeinnützige Schulträger GmbH Staatlich genehmigte Berufsfachschule für Diätassistenten

Michael-Vogel-Straße 1e, 91052 Erlangen  
Telefon 09131 934099-0, Fax 09131 934099-9  
E-Mail: erlangen@deb.de  
Internet: [www.clevere-zukunft.de](http://www.clevere-zukunft.de)

**Schulleiter:** T. Digel

**Außenstellenleiterin:** C. Fackler

**Träger:** Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk  
gemeinnützige Schulträger GmbH,  
Michael-Vogel-Str. 1e, 91052 Erlangen

#### 1. Diätassistent/in

**Berufsbild:** Diätassistenten und Diätassistentinnen arbeiten in Kliniken, Krankenhäusern und Kuranstalten und sind dort für die Beratung und Verpflegung von Patienten verantwortlich, die sich aufgrund ihrer Erkrankung besonders ernähren müssen. Sie stellen eigenverantwortlich die ärztlich verordnete Kost zusammen und überwachen oder übernehmen die Zubereitung der Speisen.

#### Aufnahmevoraussetzungen:

- Gesundheitliche Eignung für den Beruf
- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert oder
- eine nach dem Hauptschulabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer

**Ausbildungsbeginn:** 16. September 2014

**Dauer:** 3 Jahre

**Unterrichtszeit:** Mo – Fr 8.15 bis 15.15 Uhr

**Abschluss:** staatlich anerkannter Berufsfachschulabschluss als  
Diätassistent/Diätassistentin

**Finanzielle Förderung:** gestaffeltes Ausbildungslehrgeld oder Förderung durch BAföG möglich

**Ausbildungsinhalte:**

**Theoretische Ausbildung**  
Hier werden fundierte Kenntnisse aus den Bereichen Ernährung, Krankheitslehre, Lebensmittelkunde, Diätetik, Anatomie, Küchenbetrieb und Ernährungsberatung vermittelt.

**Praktische Ausbildung** Im Rahmen der Ausbildung werden praktische Einsätze in entsprechenden Einrichtungen durchgeführt.

<p>Stadt Erlangen Schulverwaltungsamt Frau Stojanovic Zimmer Nr. 908 Rathausplatz 1 91052 Erlangen ☎ 09131 86 2607 ☎ 09131 86 2366</p>	<p><b><u>Öffnungszeiten bitte beachten!</u></b></p> <p><b>Montag</b> 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr <b>Dienstag, Mittwoch und Freitag</b> 8.00 Uhr – 12.00 Uhr <b>Donnerstag</b> 8.00 Uhr – 14.00 Uhr</p> <p><b><u>Hinweis:</u></b> Sie können telefonisch auch einen Gesprächstermin außerhalb dieser Öffnungszeiten vereinbaren.</p>
--	--

## Kostenfreiheit des Schulweges

Die Schülerbeförderung in Bayern wird durch das Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges (Schulwegkostenfreiheitsgesetz - SchKfrG) und in der Verordnung über die Schülerbeförderung (Schülerbeförderungsverordnung - SchBefV) der jeweils gültigen Fassung geregelt.

Das sind Schülerinnen und Schüler an

- öffentlichen Volks- und Förderschulen
- öffentlichen oder staatlich anerkannten Realschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform), Wirtschaftsschulen **bis einschließlich Jahrgangsstufe 10** sowie bei Vollzeitunterricht an Berufsschulen (Berufsgrundschuljahr bzw. Berufsvorbereitungsjahr)
- öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Gymnasien, Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform), Fachoberschulen und Berufsober-schulen ohne Begrenzung auf bestimmte Jahrgangsstufen für Schülerinnen und Schüler, die wegen einer **dauernden Behinderung** auf eine Beförderung angewiesen sind.

Die Beförderungspflicht besteht "zum Pflicht- und Wahlpflichtunterricht **der nächstgelegenen Schule**", dies ist

- die Pflichtschule (= Sprengelschule) **-keine Gastschüler-**
- die Schule, der die Schülerinnen und Schüler zugewiesen sind (durch Zuweisung des Staatlichen Schulamtes oder durch den Mittelschulkoordinator)
- diejenige Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit geringstem Beförderungsaufwand erreichbar ist.

## Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Die Beförderungspflicht besteht,

- wenn der kürzeste zumutbare **Fußweg** von der Wohnung bis zur nächstgelegenen Schule bei Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 1 mit 4 mehr als **zwei Kilometer** bzw. ab der Jahrgangsstufe 5 mehr als **drei Kilometer** beträgt (es wird der Weg gemessen, der zu Fuß zurückgelegt wird, nicht der Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad etc.) oder
- wenn eine **dauernde Behinderung** der Schülerin oder des Schülers nachgewiesen wird (Schwerbehindertenausweis, in Ausnahmefällen amtsärztliches Gutachten)
- wenn der Schulweg als **besonders gefährlich** oder besonders beschwerlich anerkannt ist (z.B. wenn Gehsteige und andere verkehrssichernde Anlagen fehlen oder abgelegene und einsame Wege abseits von Wohngebieten liegen)

Für Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Gymnasien, Berufsfachschulen (ohne Berufsfachschulen in Teilzeitform) und Wirtschaftsschulen ab Jahrgangsstufe 11, für Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Fachoberschulen und Be-

rufsoberschulen sowie für Schülerinnen und Schüler im Teilzeitunterricht an öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Berufsschulen besteht ein Anspruch auf Fahrtkostenerstattung, soweit die Kosten der notwendigen Beförderung eine Familienbelastungsgrenze in Höhe von 420,00 € (vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen) pro Schuljahr übersteigen. Die Familienbelastungsgrenze gilt nicht pro Schüler/in, sondern für alle Schüler/innen einer Familie. Der Antrag auf Fahrtkostenerstattung ist bis spätestens 31. Oktober für das vorangegangene Schuljahr (gesetzliche Ausschlussfrist) beim Schulverwaltungsamt der Stadt Erlangen einzureichen.

Die Kosten werden ohne Abzug der Eigenbeteiligung erstattet bzw. es wird eine kostenfreie Schülerbeförderung gewährt, wenn

- die Erziehungsberechtigten für drei oder mehr Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz beziehen

**oder**

- die Erziehungsberechtigten oder die Schülerinnen und Schüler selbst Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) haben.

Dies ist durch einen entsprechenden Nachweis vom August vor Schulbeginn zu belegen. Bei Antragstellung im laufenden Schuljahr wird ein Nachweis von dem Monat vor Antragstellung benötigt.

**Erstattungsfähig sind nur die Originalfahrbelege.**

## **WICHTIG!**

Die Voraussetzungen für die Kostenfreiheit des Schulweges müssen auch hier erfüllt sein (mehr als drei Kilometer Entfernung zur Schule, Besuch der nächstgelegenen Schule)! Bei der Kollegstufe des Gymnasiums treten bei der Entscheidung, welches Gymnasium nächstgelegen ist, die Kernfächer der bisherigen Ausbildungsrichtung als Leistungsfächer an die Stelle der Ausbildungsrichtung.

## **Antrag auf Kostenfreiheit des Schulweges**

**Der Antrag auf Kostenfreiheit des Schulweges ist entweder im Sekretariat der Schule, im Schulverwaltungsamt oder im Internet, [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de) (Schulverwaltungsamt → Allgemeine Schulverwaltung) erhältlich.**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Ihre Wertmarken ab dem ersten Schultag generell über die Sekretariate der Schulen. Eine Ausgabe im Schulverwaltungsamt erfolgt nur noch für die unten genannten Schülerinnen und Schüler.

Die Anträge zur kostenfreien Schülerbeförderung sind **bei Schulanmeldung, spätestens jedoch bis Anfang Juli des jeweiligen Jahres** zu stellen und über die Schulen an das Schulverwaltungsamt weiterzugeben. Nach Schuleinschreibung ist die Antragsabgabe auch per Post oder persönlich im Schulverwaltungsamt möglich.

Wichtig: Der Erfassungsbogen muss vollständig ausgefüllt, von der Schule abgestempelt und von dem Erziehungsberechtigten unterschrieben sein!

Folgende Schüler erhalten die Wertmarken weiterhin über das Schulverwaltungsamt:

- Schülerinnen und Schüler ab der **11. Jahrgangsstufe** (unter Vorlage des entsprechenden Kindergeldnachweises oder Sozialhilfebescheides)
- Schülerinnen und Schüler welche eine **weiterführende Schule** besuchen (Fachoberschule, Berufsfachschule, etc.)
- Schülerinnen und Schüler welche das **Berufsvorbereitungsjahr** an einer Berufsschule besuchen

Die Stadt Erlangen erfüllt die Verpflichtung zur kostenfreien Schülerbeförderung grundsätzlich im Zusammenwirken mit Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs. Andere Verkehrsmittel (spezieller Schulbus, privates Kraftfahrzeug, Taxi oder Mietwagen) können nur anerkannt werden, soweit dies

zwingend notwendig oder wirtschaftlicher ist. Kosten für eine PKW-Benutzung werden nur ersetzt, wenn die PKW-Benutzung vorher genehmigt wurde. Der Antrag hierfür ist bereits zu Schuljahresbeginn mit dem Erfassungsbogen bei der Stadt Erlangen -Schulverwaltungsamt- einzureichen.

## **Umzug / Schulwechsel**

Bei Umzug oder Schulwechsel ist die von der Stadt Erlangen zur Verfügung gestellte kostenfreie Schülermonatskarte zurückzugeben. Es ist neu zu prüfen, ob weiterhin ein Anspruch auf Beförderung besteht. In diesem Falle ist ein neuer Antrag auf kostenfreie Beförderung zu stellen.

Wird die Schülermonatskarte nicht zurückgegeben, müssen leider die entsprechenden Mehrkosten in Rechnung gestellt werden.

**Bei Verlust der Wertmarken wird kein Ersatz geleistet!**